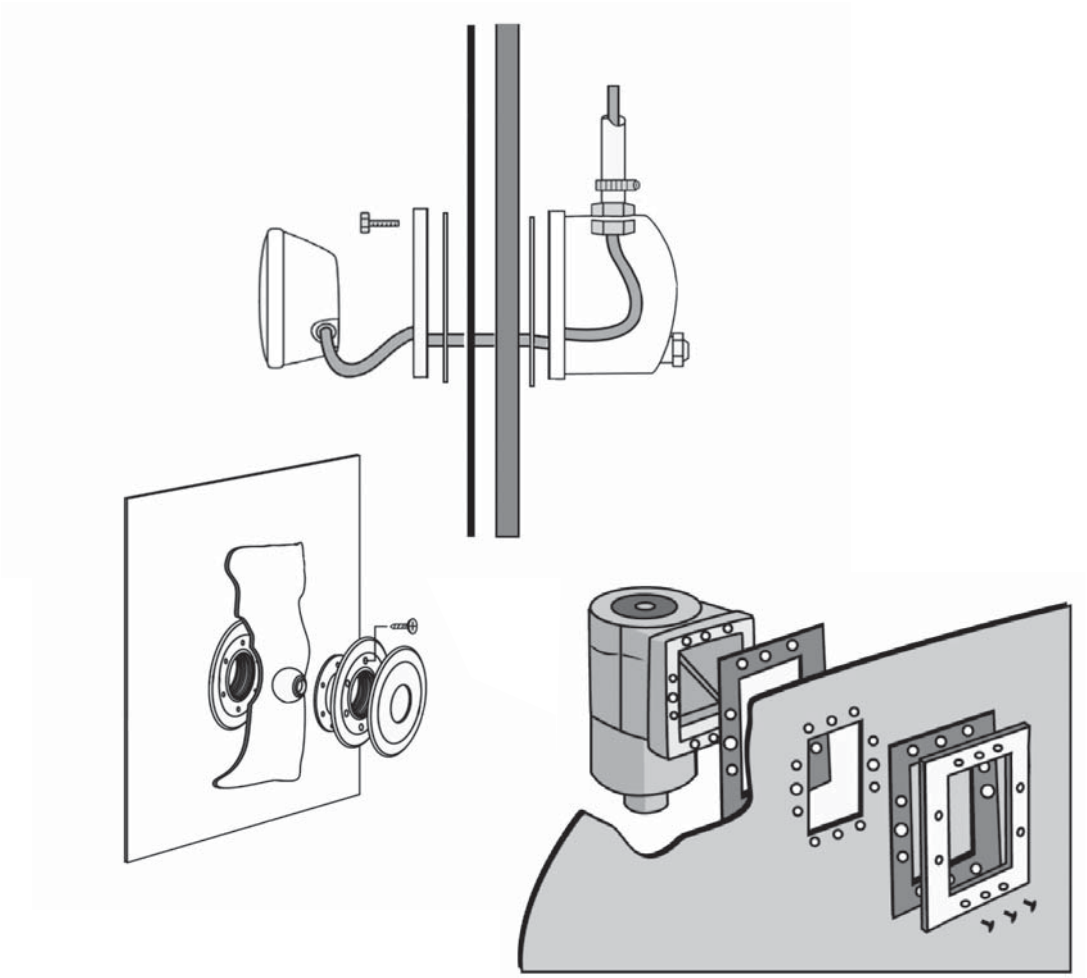


Montagehandbuch

Rund- und Langformbecken (Profi & Uni)

Inhaltsverzeichnis

Standortwahl	03
Einführung	05
Aufbau Rundpool	06
Aufbau Langformbecken Profi	11
Aufbau Langformbecken Uni	19
Durchbrüche für Scheinwerfer, Skimmer und Wassereinlaufdüse	26
PVC-Installation	28
Schematische Zeichnungen des Systems mit optionalen Bauteilen	31
Leiter	35
Nachwort	35
Garantie-Urkunde	36

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen *unipool*-Swimmingpools!

Bei Ihrem neuen Swimmingpool von ***unipool*** handelt es sich um ein Qualitätsprodukt, welches in Deutschland entwickelt und hergestellt wurde. Als Heimwerker sind Sie in der Lage, Ihren Traumpool aufzubauen und in Betrieb zu nehmen. Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen Ihr ***unipool***-Fachhändler mit Rat und Tat zur Verfügung.

Sichern Sie sich **noch heute** die 10jährige Garantie auf Durchrosten des Blechmantels und Ihr digitales Teststreifenlesegerät (ausführliche Infos auf Seite 35), indem Sie die rückseitige komplett ausgefüllte Garantie-Urkunde zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs an uns zurücksenden.

Viel Erfolg beim Aufbau und Spaß beim Baden wünscht Ihnen

unipool

Bitte beachten Sie vor Montagebeginn folgende Hinweise!

- Dieses Montagehandbuch gilt für ***unipool***-Rund- und Langformbecken (Profi & Uni).
- Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Beginn der Montagearbeiten durch. So können Sie eventuelle Fragen vor Montage klären und ggf. notwendiges Werkzeug besorgen. Stellen Sie anhand der Materialliste sicher, dass Ihr Pool komplett geliefert wurde. Sofern das erfolgt ist, kann die Montage ohne Verzögerung beginnen.
- Dieses Montagehandbuch ist eine Anleitung. Als Aufbauer/Monteur sind Sie für die fachgerechte Durchführung der Montage- und Installationsarbeiten und den problemlosen Betrieb verantwortlich.
- Vor Beginn der Montagearbeiten muss der Untergrund fachgerecht vorbereitet werden.
- Elektrische Arbeiten müssen von einem zugelassenen Elektriker/Fachbetrieb durchgeführt werden.

1. Standortwahl des Beckens und Positionierung des Pool-Zubehörs

1.1. Allgemeines

Bitte lesen Sie diese Anleitung durch, bevor Sie sich für den Standort Ihres neuen Pools entscheiden. Es gibt bei der Standortwahl einiges zu bedenken.

Sichtschutz / Privatsphäre
Stellen Sie den Pool so auf, dass Sie sich nicht durch Blicke von Dritten gestört fühlen. Alternativ können Sie einen Sichtschutz bauen.

Sonne
Der optimale Standort für Ihren Pool ist der mit der meisten Sonneneinstrahlung.

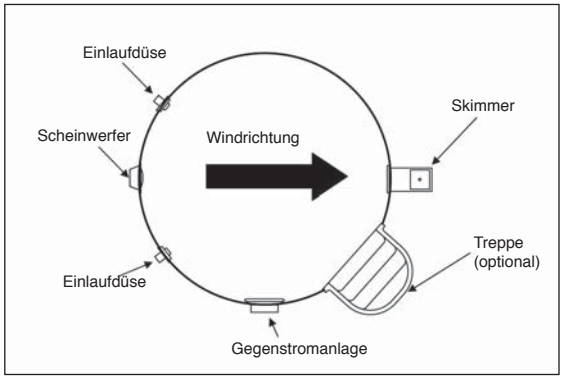
Wind
Um Wärmeverlusten vorzubeugen, empfiehlt es sich, einen windgeschützten Standort für den Pool zu wählen. Der Skimmer sollte gegen die Windrichtung installiert werden, damit das Wasser problemlos aufbereitet werden kann.

Bäume
Wählen Sie einen von Laubbäumen und Bäumen mit kräftigen Wurzeln weit entfernten Standort. Auf der folgenden Seite zeigen wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten des Aufbaus mit verschiedenen Optionen.

Unterwasserbeleuchtung
Die Scheinwerfer im Pool sollten so positioniert sein, dass Sie beispielsweise auf der Terrasse nicht geblendet werden.

1.2. Standortwahl und Positionierung des Zubehörs (Beispiele)

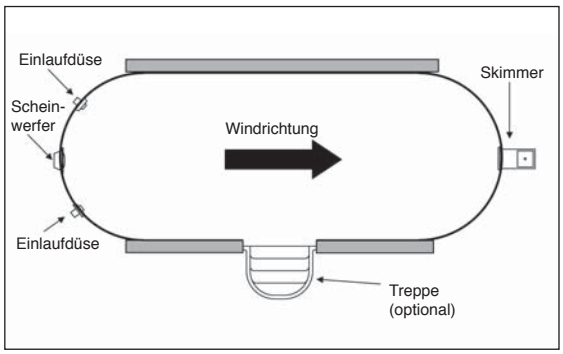
Rundpool



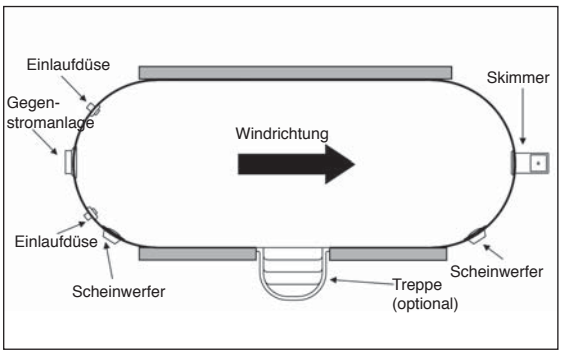
Beachten Sie! Bei allen Pool-Versionen gilt: Die Gegenstromanlage, Scheinwerfer und Treppe können überall am Pool installiert werden.
Wichtig ist, dass die Einlaufdüse dem Skimmer gegenüber liegt.

Bei den Langformbecken müssen Treppen nicht zwingend an den Stirn- bzw. Längsseiten installiert werden. Dies ist auch im Radius möglich.

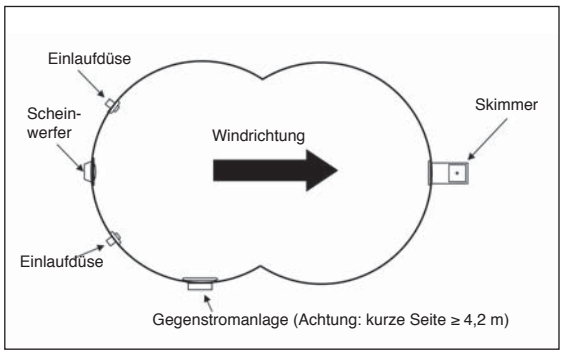
Langformbecken Profi mit einem Scheinwerfer



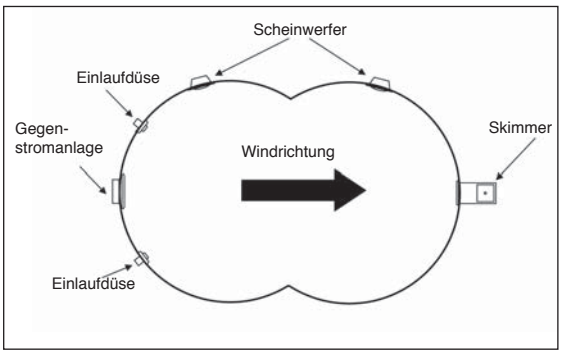
... mit zwei Scheinwerfern



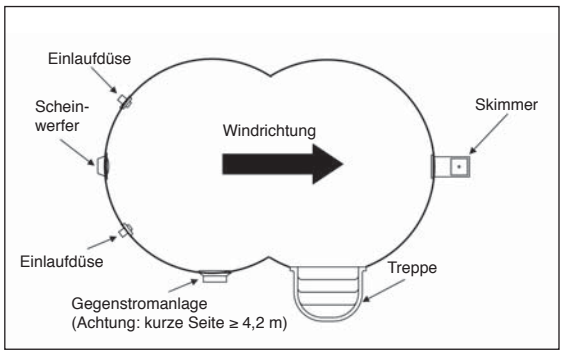
Langformbecken Uni mit einem Scheinwerfer



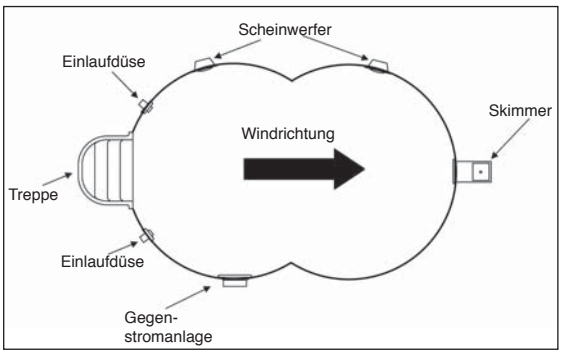
... mit zwei Scheinwerfern



... mit Treppe und einem Scheinwerfer



... mit Treppe und zwei Scheinwerfern



2. Einführung

2.1. Lieferung

- Prüfen Sie, dass das richtige Material geliefert worden ist.
- Sollten Teile fehlen oder defekt sein, melden Sie dies bitte umgehend Ihrem unipool-Fachhändler. Transportschäden melden Sie bitte unverzüglich dem Spediteur.

2.2. Materialliste Rundpool, Langformbecken Profi & Uni

Diese Materialliste beinhaltet sämtliche Artikel, die für den Aufbau Ihres Pools notwendig sind (Bitte beachten Sie: nicht alle sind im Lieferumfang enthalten). Kontrollieren Sie die Liste möglichst kurzfristig vor dem Poolaufbau, damit Sie den Aufbau zügig durchführen können. Bitte beachten Sie, dass Zusatzausstattungen wie Treppen oder Gegenstromanlagen nicht mit aufgeführt sind.

[ ] Alu-Steckprofile (ein oder zwei - je nach Poolgröße)

[ ] Bodenprofile (kommen in der gleichen Box wie die Poolwände)

[ ] Handlaufprofil (kommt in der gleichen Box wie die Poolwände)

[ ] Schwimmbeckeninnenhülle; bitte prüfen Sie die Farbe und die Abmessungen der Hülle (Maße stehen auf dem Karton der Innenhülle).

[ ] Skimmer (Standard aus Kunststoff)

[ ] Einlaufdüse (Standard aus Kunststoff), bitte prüfen Sie die Anzahl!

[ ] Scheinwerfer (Standard aus Kunststoff), bitte prüfen Sie die Anzahl!

[ ] Silikon

[ ] Zinkspray

[ ] Vlies

[ ] Klebeband

[ ] Teflonband

[ ] Anschlussmaterial aus PVC

Nur für Langformbecken Uni

[ ] Stützkonstruktion (1 Träger, 2 Stützen aus verzinktem Stahl)

2.3. Werkzeuge

Um die Pool-Montage durchführen zu können, sind eine Anzahl verschiedener Werkzeuge notwendig. Diese werden nicht mit geliefert.

[ ] Bohrmaschine

[ ] Bohrer

[ ] Lochsäge

[ ] Maßband

[ ] Spaten

[ ] Schraubenzieher /Akkuschrauber

[ ] Feile

[ ] Gummihammer

[ ] Schlosserhammer

[ ] Ahle

[ ] Wasserwaage

[ ] Teppichmesser

[ ] Marker

3. Aufbau Ihres Rundpools

3.1. Wie wollen Sie das Becken aufstellen? Es gibt drei Möglichkeiten.

1. Becken wird frei stehen (nur bei Rundpool und Langformbecken Uni mit 1,20 m Höhe möglich)
2. Becken wird teilweise eingelassen (Empfehlung: mind. Hälfte der Höhe einlassen)
3. Becken wird komplett eingelassen (Wichtig: Das Becken muss komplett hinterfüllt werden und darf nicht geleert werden!)

3.2. Vorarbeit (Grube und Betonsohle)

1. Heben Sie eine Grube aus, die in der Tiefe der gewünschten bzw. notwendigen Aufbauart entspricht (siehe Punkt 3.1). Erstellen Sie bei teilweise oder komplett eingelassenen Becken eine Grube, die rundum 50 cm größer als der Nenndurchmesser des Pools ist. Dies erleichtert später die Montagearbeiten.
2. Erstellen Sie eine ca. 15 cm starke Betonsohle mit Stahlarmierung, die rundum 10 bis 15 cm größer als der Nenndurchmesser des Pools ist.

3.3. Bodenvlies

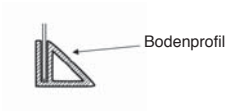
Das Bodenvlies ist ein 3 mm dickes Kunststoffvlies, dass optional mit dem Pool geliefert wird. Es wird direkt auf die Betonsohle verlegt.

1. Lassen Sie die Kanten bündig aneinander stoßen und verkleben diese mit Klebeband.
2. Markieren Sie den Mittelpunkt und zeichnen mit einem Marker den Kreisbogen des Pools mit dem Radius R. Der Kreisbogen zeigt die spätere Position der Poolwand.

3.4. Montage der Bodenprofile

Die Bodenprofile bestehen aus mehreren Teilen, einem Verbindungsprofil und einem Anpassungsprofil. Die genaue Anzahl hängt von der Größe des gelieferten Pools ab. Die Bodenprofile sind dem Radius des Pools angepasst und befinden sich in dem Paket mit der Poolwand.

1. Stellen Sie das Paket mit Pfeilen Richtung oben **auf ein Brett** auf das Bodenvlies.
2. Entnehmen Sie die Bodenprofile und lassen das Paket stehen.
3. Stecken Sie die Bodenprofile entlang des gezeichneten Kreisbogens zusammen.



3.5. Aufstellen der Poolwand

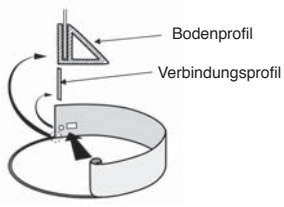
Die Poolwand wird, je nach Poolgröße, in ein oder zwei Teilen geliefert. Die Poolwand besteht aus feuerverzinktem Stahl. Die Höhe (Breite des Stahlblechs) beträgt 1,20 m oder 1,50 m - je nach gelieferter Pooltiefe. Das Stahlblech hat an der Außenseite eine weiße Kunststoffoberfläche zum Schutz.

Bitte beachten Sie: Die Montage ist deutlich sicherer und einfacher, wenn Sie den Aufbau mindestens zu Zweit machen. Ein windstiller Tag erleichtert die Arbeit außerdem.

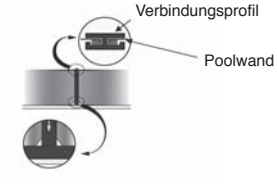
Montieren Sie die Poolwand wie folgt beschrieben:

1. Zerschneiden Sie das Band, das die Blechrolle zusammenhält.
   Vorsicht: Die Rolle steht unter Spannung!

2. Entfernen Sie das Verbindungsprofil von einem Ende des Stahlblechs.
3. Wickeln Sie das Stahlblech entlang des Bodenprofils ab, ohne es in das Profil zu stecken.
4. Bringen Sie jetzt das Stahlblech Stück für Stück in das Bodenprofil ein. Achten Sie dabei nochmal auf die korrekte Lage des Profils. Vermeiden Sie Knicke im Stahlblech (denken Sie an ausreichend Helfer zum Halten!).



5. Wenn das Stahlblech komplett ausgerichtet im Bodenprofil liegt, sollte zwischen den Blechenden ein Abstand von ca. 10 mm bestehen. Sollte der Abstand größer sein, müssen Sie ein entsprechendes Stück des Bodenprofils heraussägen. Sollten die Blechenden überlappen, müssen Sie das beiliegende Ausgleichsstück in der entsprechenden Länge einsetzen.
6. Das Verbindungsprofil verbindet die beiden Blechenden der Poolwand miteinander. Das Verbindungsprofil sollte leicht bis ganz nach unten geschoben werden können. Benutzen Sie ggf. Spülmittel als Gleitmittel und bewegen Sie das zusätzlich Stahlblech ein wenig hin und her.
   Bitte beachten Sie: Das Verbindungsprofil muss bis zum Bodenprofil reichen.

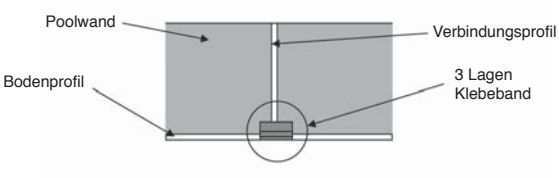


An dieser Stelle werden die Bohrungen und Durchlässe für die Einlaufdüse, Skimmer und die Scheinwerfer gesetzt. Die genauen Einbauanleitungen für diese Teile finden Sie auf Seite 26. Sollten die Bohrungen und Einlässe bereits fertig sein, fahren Sie an dieser Stelle fort.

3.6. Einhängen der Schwimmbecken-Innenhülle und Montage des Handlaufs

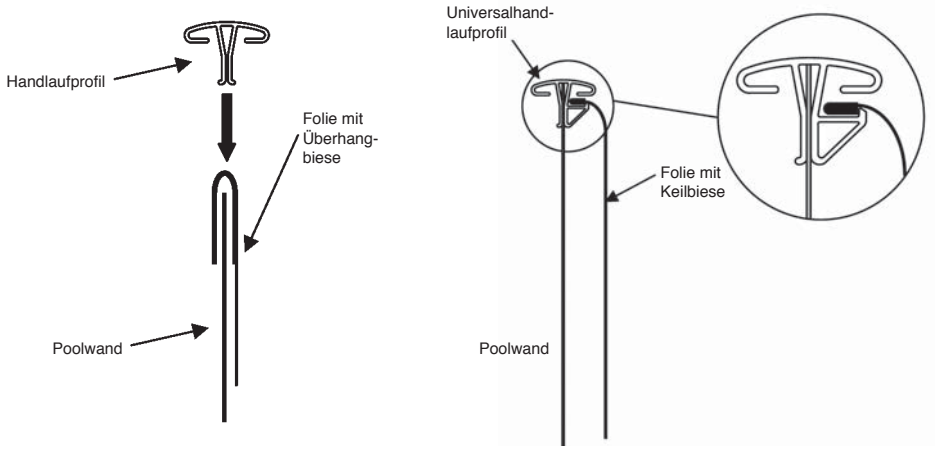
Bitte beachten Sie: Der Innenbereich des Beckens muss unbedingt frei von Metallspänen, Werkzeug, Schmutz und dergleichen sein, damit es nicht zu Rissen in der Folie kommen kann. Betreten Sie den Innenbereich möglichst nur barfuß oder mit Socken. Achten Sie auch darauf, dass Ihnen keine scharfen Gegenstände aus der Kleidung fallen können. Die Lufttemperatur sollte zwischen 15° und 25°C liegen, die Folie sollte nicht in direktem Sonnenlicht verlegt werden. Vor Beginn der Folienmontage sollten sämtliche selbstklebenden Dichtungen für Skimmer, Einlaufdüse und Scheinwerfer an die entsprechenden Stellen geklebt werden.

1. Bereiten Sie die Verbindungen von Boden- und Verbindungsprofil vor, indem Sie sie mit drei Lagen Klebeband abdecken.



2. **Achten Sie beim Auspacken der Folie darauf, keine scharfen Gegenstände wie Messer zu benutzen! Wichtig: Karton nicht werfen, schmeißen oder fallen lassen!**

3. Legen Sie die Folie in die Mitte des Beckens und rollen Sie sie nach aussen hin aus
4. Ziehen Sie die Folie an der Beckenwand hoch und klemmen Sie die Biese über die Stahlwand (Bitte beachten Sie den Hinweis und die Skizze für die neuen Universalhandlaufprofile).
5. Wenn Sie die Folie rundum mit der Biese auf die Stahlwand geklemmt haben, können Sie den Handlauf locker über die Biese drücken. Achten Sie auf eine faltenfrei verlegte Folie!
6. Lassen Sie wenig Wasser in das Becken. Der Boden sollte nicht mehr als 3 - 5 cm mit Wasser bedeckt sein. Drücken Sie jetzt eventuelle Falten aus der Folie - Sie werden später dazu keine Gelegenheit mehr haben, da der Wasserdruck dies unterbindet. Achten Sie auch auf ein verzerrfreies Verlegen der Folie. Lassen Sie das Wasser langsam ein und korrigieren ggf. die Lage der Folie. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Lage der Kehlnaht am Übergang vom Bodenprofil zur Poolwand.
7. Montieren Sie jetzt den Handlauf. Stecken Sie immer ein neues Handlaufelement auf das vorherige, bevor Sie es auf die Biese/Poolwandoberseite drücken. Benutzen Sie ggf. einen Gummihammer, damit das Handlaufprofil korrekt sitzt. Zwischen den Teilstücken dürfen keine Lücken entstehen, schieben Sie die Elemente eng zusammen.

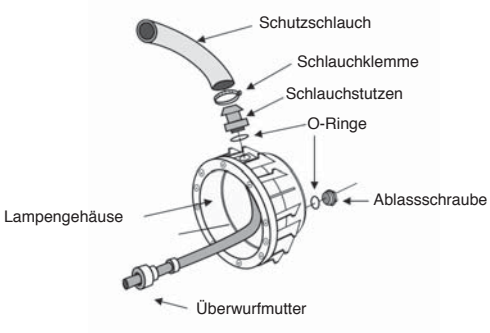


ACHTUNG: Bei Becken mit Folie mit Keilbiese wird zuerst der Handlauf auf die Pool-wand gesteckt (Punkt 7) und anschließend die Keilbiese in das Universalhandlaufprofil gesteckt.

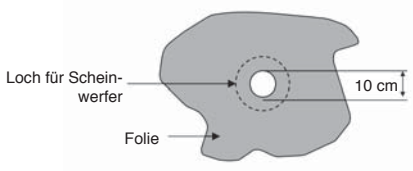
8. Lassen Sie weiter ein wenig Wasser in das Becken, bis es ca. 10 cm hoch steht. Heben Sie die Becken-wand etwa 3 cm hoch, damit sie sich selbst in die runde Form stellt.
9. Lassen Sie weiter Wasser ein, bis es ca. 5 cm unter der Öffnung für die/den Scheinwerfer steht.
10. Beachten Sie, dass parallel zur Befüllung des Beckens mit Wasser, die Hinterfüllung der Wände mit Magerbeton durchgeführt werden muss. (Druck = Gegendruck)

3.7. Einbau der Unterwasserbeleuchtung (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

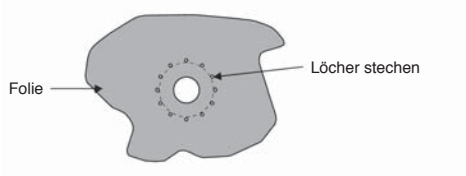
1. Montieren Sie das hintere Lampengehäuse wie in der Zeichnung gezeigt:



2. Schneiden Sie mit dem Cutter ein Loch an die Position, wo das Loch bereits in der Poolwand besteht (siehe auch Seite 26, Punkt 6.1). Der Durchmesser sollte ca. 10 cm betragen.

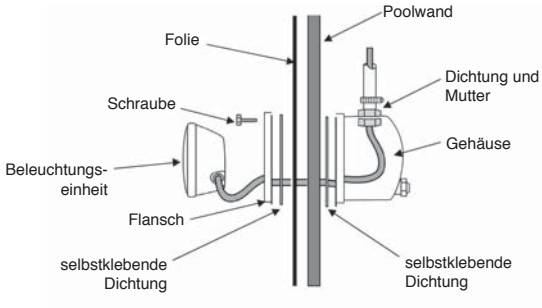


3. Stechen Sie mit einer Ahle die Löcher für die Schrauben in die Folie.



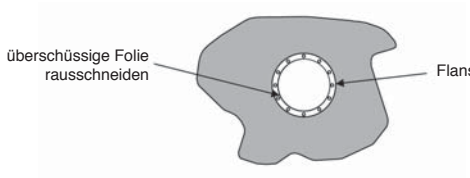
4. Kleben Sie die selbstklebenden Gummidichtungen einmal an das hintere Lampengehäuse und einmal an den Flansch. Die Silikon-Fläche der Gummidichtungen zeigen zur Poolwand bzw. zur Folie.

5. Montieren Sie das Lampengehäuse von außen mit dem Flansch von innen und fixieren ihn leicht mit den Schrauben. Führen Sie die Beleuchtungseinheit von innen mit dem Kabel in das Gehäuse und in den Schutzschlauch (10 - 15 cm). Achten Sie auf ausreichend Kabel, damit Sie später einmal die Leuchtmittel oberhalb der Wasseroberfläche wechseln können.



6. Prüfen Sie den korrekten Sitz der Dichtungen. Ziehen Sie anschließend die Schrauben fest.

7. Schneiden Sie innerhalb des Flansches überschüssige Folie mit dem Cutter heraus.

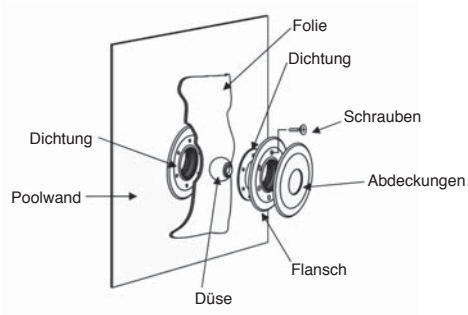


8. Drücken Sie die Beleuchtungseinheit einfach in das Lampengehäuse.

3.8. Einbau der Einlaufdüse (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

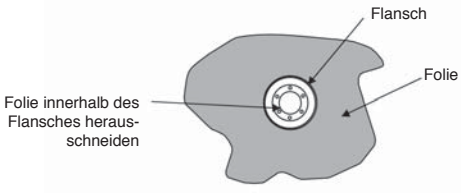
Zur Montage der Einlaufdüse muss das Wasser 5 cm unterhalb des Loches für die Einlaufdüse stehen. Beachten Sie, dass sich eine selbstklebende Dichtung bereits zwischen Poolwand und Folie befindet.

1. Entfernen Sie das Schutzpapier der weiteren selbstklebenden Dichtung und plazieren diese auf der Innenseite des Flansches.



2. Der Flansch wird mit der Dichtung in Richtung Folie von innen auf den bereits in der Poolwand montierten Teil der Einlaufdüse gesetzt. Die Schrauben werden vorsichtig durch die Folie geschraubt. Bitte erst später fest anziehen.

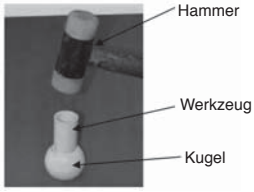
3. Schneiden Sie die Folie innerhalb des Flansches mit einem Cutter heraus.



4. Montieren Sie die Kugel im Flansch und befestigen Sie sie. Wenn Sie den Durchfluss der Kugel erhöhen möchten, klopfen Sie mit einem Hammer und dem Werkzeug die inneren Ringe aus der Kugel.

5. Ziehen Sie jetzt die Schrauben fester, aber nicht zu fest.

6. Montieren Sie die Abdeckung.

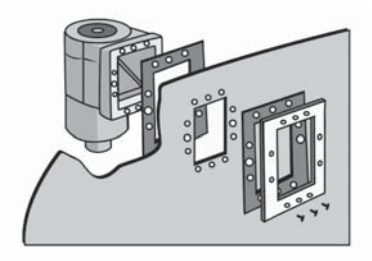


3.9. Einbau des Skimmers (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

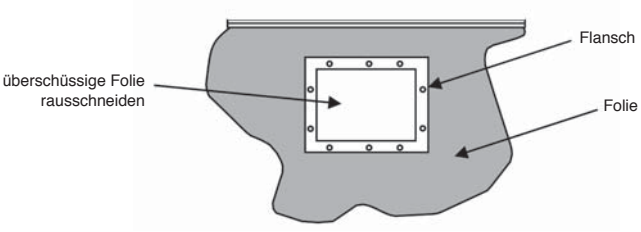
Zur Montage des Skimmers muss das Wasser 5 cm unterhalb des Loches für den Skimmer stehen. Beachten Sie, dass sich eine selbstklebende Dichtung bereits zwischen Poolwand und Folie befindet.

1. Übertragen Sie die Löcher vom Flansch auf die Folie. Achten Sie auf die Deckungsgleichheit des Flansches mit den bereits in die Poolwand gebohrten Löchern. Nehmen Sie hierfür eine Ahle oder kleinen Bohrer.

2. Montieren Sie die Dichtungen, den Flansch und den Skimmer zusammen. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig an. Überprüfen Sie den korrekten Sitz von Folie und Flansch. Ziehen Sie jetzt die Schrauben fest. Wenn nötig, stützen Sie den Skimmer mit einem Holzbalken oder Mauersteinen ab. Dies gilt insbesondere bei frei stehenden Becken.



3. Schneiden Sie die überschüssige Folie innerhalb des Flansches heraus und montieren Sie anschließend die Abdeckung.



3.10. Beckenrandausbildung

Nach Fertigstellung der Hinterfüllung müssen Sie umlaufend Beton als Ringbalken mit Stahlarmierung erdfeucht fachgerecht einbringen.

4. Aufbau Ihres Langformbecken Profi

4.1. Vorarbeit (Grube und Betonsohle)

1. Heben Sie eine Grube aus, die in der Tiefe dem bestellten Pool entspricht. Die Grube sollte rundum 50 cm größer als die Nenngröße des Pools sein. Dies erleichtert später die Montagearbeiten.
2. Erstellen Sie eine ca. 15 cm starke Betonsohle mit Stahlarmierung, die rundum 10 bis 15 cm größer als die Nenngröße des Pools ist.

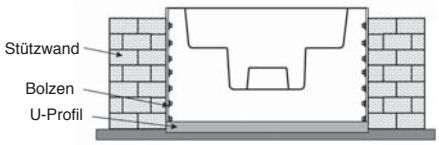
4.2. Errichtung der Stützwände

An den geraden Wänden muss vorher eine Stützwand entstehen. Dazu hebt man zunächst 70 cm tiefe Fundamentgräben aus und füllt sie bis 5 cm unter Niveau mit Beton. Bitte beim Einfüllen des Fundamentbetons nicht vergessen, die Stahlbewehrung einzubringen. Auf der geglätteten Oberfläche richtet man nun die erste Schicht der Schalungssteine nach Wasserwaage aus und füllt sie ebenfalls mit Beton. Fünf Schichten, immer mit versetzten Fugen, ergeben eine Wandhöhe von 115 cm über Beckenboden (bei Beckentiefe 150 cm = 145 cm).
Jede Schicht wird mit Baustahl armiert und verfüllt. Immer wieder die Senkrechte und die Waagerechte nachmessen! Im Bereich der Steinwand müssen Sie die Blechwand mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln (über dem Wasserspiegel) befestigen.
Die Länge der Mauer errechnet sich wie folgt: Gesamtlänge Pool - Breite Pool + 50 cm
Berücksichtigen Sie ggf. die Öffnung für die Treppeneinbau.

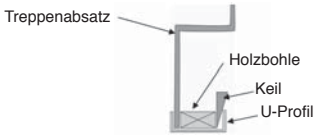
4.3. Einbau einer seitlichen Treppe (Option)

Die Treppe muss vor dem Aufbau des Pools in eine der seitlichen Stützwände eingebaut werden. Durch den enormen Wasserdruck muss sie fest im Untergrund fixiert sein.

1. Das U-Profil muss mit Ankerbolzen (nicht im Lieferumfang - bitte separat bestellen!) im Boden verankert werden. Anschließend wird die Treppe in dem U-Profil mit Keilen fixiert (siehe Punkt 4)
2. Richten Sie die Treppe in dem U-Profil und der Öffnung in der Stützmauer aus.
3. Befestigen Sie die Treppe an der Stützmauer mit Schrauben (nicht im Lieferumfang).
   Achten Sie darauf, dass die Treppe bündig an der Stützmauer anliegt.

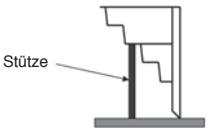


4. Fixieren Sie die Treppe in dem U-Profil mit einer Holzbohle und ein paar Keilen.

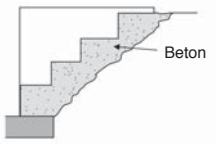


5. Unterstützen Sie die Treppe von unten entsprechend dem Modell wie folgt:

   Stützen Sie die Treppe mit der beiliegenden Stütze ab und richten sie mit einer Wasserwaage aus



6. Um ein Absenken der Treppe zu verhindern, hinterfüllen Sie diese komplett mit Beton. Benutzen Sie keinen Fertigzement, sondern mischen Sie ihn selber an.

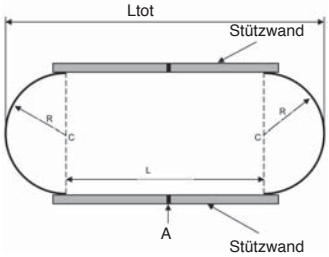


4.4. Bodenvlies

Das Bodenvlies ist ein 3 mm dickes Kunststoffvlies, dass optional mit dem Pool geliefert wird.
Es wird direkt auf die Betonsohle verlegt.

Lassen Sie dabei die Kanten bündig aneinander stoßen und verkleben Sie diese mit Klebeband.

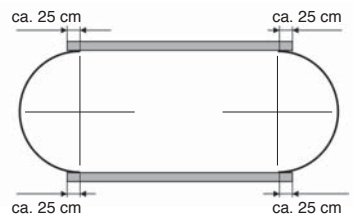
4.5. Grundriss des Pools auf das Fundament übertragen



Ltot = (Pool-)Länge total
R = Radius des Pools
B = Breite des Pools (2 x R)
L = Ltot - B

1. Beginnen Sie an einer der Stützmauern und markieren dort die Mitte. Messen Sie von dort zu jeder Seite 1/2 x L und markieren dieses Maß an der Stützmauer.
2. Mittels eines Schreinerwinkels übertragen Sie das Maß an die andere Stützwand. Verbinden Sie die jeweils gegenüberliegenden Punkte und halbieren die Strecke. So erhalten Sie den Punkt C, den Mittelpunkt der seitlichen Halbkreise Ihres Pools.
3. Schlagen Sie von den beiden Punkten jeweils einen Halbkreis mit dem Radius R um Punkt C und markieren ihn mit einem Marker. Diese Linie ist die seitliche Position der Poolwand.
4. Kontrollieren Sie, ob der Pool auch auf das Fundament passt.

5. Prüfen Sie die Position des Pools in Relation zu den Stützmauern. Die Stützwände sollte an jeder Seite etwa 25 cm über die gerade Strecke der Poolwand hinausschauen.

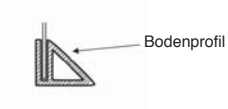


4.6. Montage des Bodenprofils

Die Bodenprofile bestehen aus mehreren Teilen, einem Verbindungsprofil und einem Anpassungsprofil. Die genaue Anzahl hängt von der Größe des gelieferten Pools ab. Die Bodenprofile sind dem Radius des Pools angepasst und befinden sich in dem Paket mit der Poolwand.

1. Stellen Sie das Paket mit den Pfeilen nach oben auf ein Brett auf das Bodenvlies.
2. Entnehmen Sie die Bodenprofile und lassen das Paket stehen.
3. Stecken Sie die Bodenprofile entlang des gezeichneten Kreisbogens zusammen.
4. Gerade Profile müssen Sie kürzen.

Wichtig: Wenn eine Treppe für den Pool vorgesehen ist, unterbrechen Sie das Bodenprofil an der Stelle, wo die Treppe in der Stützwand eingebaut wurde.



4.7. Aufstellen der Poolwand

Die Poolwand wird, je nach Poolgröße, in ein oder zwei Teilen geliefert. Die Poolwand besteht aus feuerverzinktem Stahl. Die Höhe (Breite des Stahlblechs) beträgt 1,20 m oder 1,50 m - je nach gelieferter Pooltiefe. Das Stahlblech hat an der Außenseite eine weiße Kunststoffoberfläche zum Schutz.

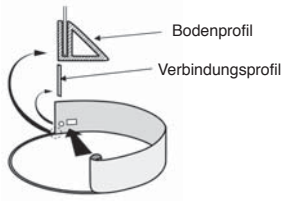
Bitte beachten Sie: Die Montage ist deutlich sicherer und einfacher, wenn Sie den Aufbau mindestens zu Zweit machen. Ein windstiller Tag erleichtert die Arbeit außerdem.

Montieren Sie die Poolwand wie folgt beschrieben:

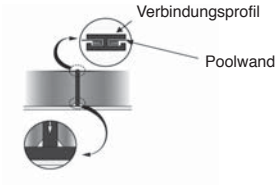
1. Zerschneiden Sie das Band, dass die Blechrolle zusammenhält.
   Vorsicht: Die Rolle steht unter Spannung!
2. Entfernen Sie das Verbindungsprofil von einem Ende des Stahlblechs.
3. Wickeln Sie das Stahlblech entlang des Bodenprofils ab, ohne es in das Profil zu stecken. Sollte das Stahlblech bereits vorgefertigte Bohrungen und Löcher für den Einlauf und den Skimmer haben, achten Sie auf die korrekte Position (siehe Zeichnung unter 1.2).
4. Bringen Sie jetzt das Stahlblech Stück für Stück in das Bodenprofil ein. Achten Sie dabei nochmal auf die korrekte Lage des Profils. Vermeiden Sie Knicke im Stahlblech (Denken Sie bitte an ausreichend Helfer zum Halten!).

5. **Wichtig:** Stellen Sie die Poolwand so auf, dass die Verbindungsprofile ca. 1 m von den Stützwänden liegen.

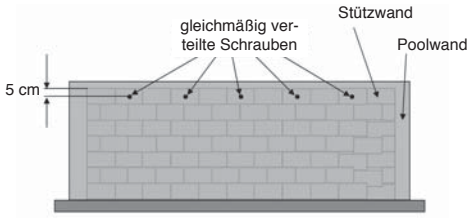
6. Wenn das Stahlblech komplett ausgerichtet im Bodenprofil liegt, sollte zwischen den Blechenden ein Abstand von ca. 10 mm bestehen. Sollte der Abstand größer sein, müssen Sie ein entsprechendes Stück des Bodenprofils heraussägen. Sollten die Blechenden überlappen, müssen Sie das beiliegende Ausgleichsstück in der entsprechenden Länge einsetzen.



7. Das Verbindungsprofil verbindet die beiden Blechenden der Poolwand miteinander. Das Verbindungsprofil sollte leicht bis ganz nach unten geschoben werden können. Benutzen Sie ggf. Spülmittel als Gleitmittel und bewegen Sie das zusätzlich Stahlblech ein wenig hin und her.
Bitte beachten Sie: Das Verbindungsprofil muss bis zum Bodenprofil reichen.



8. Fixieren Sie die Poolwand an den Stützwänden mit den mitgelieferten Dübel und Schrauben. Diese befinden sich im gleichen Paket wie die Poolwand. Plazieren Sie die Schrauben etwa 5 cm unter der Oberseite der Stützwände, gleichmäßig über die Stützwände verteilt.



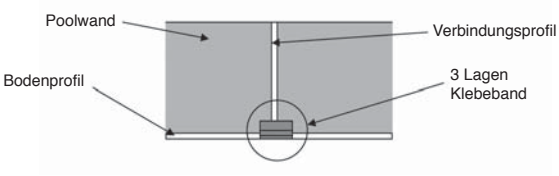
9. Erstellen Sie dort, wo die Poolwand in den Radius übergeht, vier Markierungen. Bringen Sie oben und unten an der Poolwand eine Markierung an - damit wird Ihnen das Einlegen der Folie erleichtert.

An dieser Stelle werden normal die Bohrungen und Durchlässe für den Wassereinlauf, Skimmer usw. gesetzt. Die genauen Einbauanleitungen für diese Teile finden Sie auf Seite 26.
Sollten die Bohrungen und Einlässe bereits fertig sein, fahren Sie unten fort.

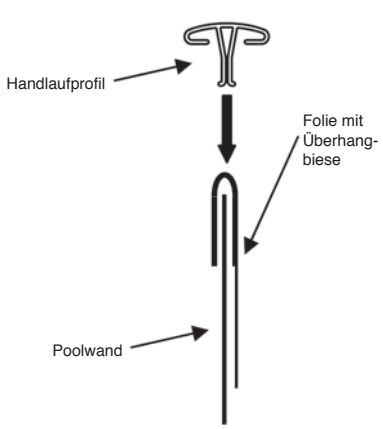
4.8. Einhängen der Schwimmbecken-Innenhülle und Montage des Handlaufs

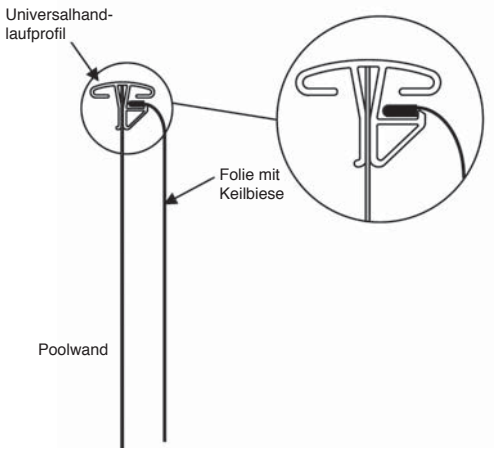
Bitte beachten Sie: Der Innenbereich des Beckens muss unbedingt frei von Metallspänen, Werkzeug, Schmutz und dergleichen sein, damit es nicht zu Rissen in der Folie kommen kann. Betreten Sie den Innenbereich möglichst nur barfuß oder mit Socken. Achten Sie auch darauf, dass Ihnen keine scharfen Gegenstände aus der Kleidung fallen können. Die Lufttemperatur sollte zwischen 15° und 25°C liegen, die Folie sollte nicht in direktem Sonnenlicht verlegt werden. Vor Beginn der Folienmontage sollten sämtliche selbstklebenden Dichtungen für Skimmer, Einlaufdüse und Scheinwerfer an die entsprechenden Stellen geklebt werden.

1. Bereiten Sie die Verbindungen von Boden- und Verbindungsprofil vor, indem Sie sie mit drei Lagen Klebeband abdecken.



2. **Achten Sie beim Auspacken der Folie darauf, keine scharfen Gegenstände wie Messer zu benutzen! Wichtig: Karton nicht werfen, schmeißen oder fallen lassen!**
3. Legen Sie die Folie in die Mitte des Beckens und rollen Sie sie nach aussen hin aus
4. Ziehen Sie die Folie an der Beckenwand hoch und klemmen Sie die Biese über die Stahlwand (Bitte beachten Sie den Hinweis und die Skizze für die neuen Universalhandlaufprofile).
5. Wenn Sie die Folie rundum mit der Biese auf die Stahlwand geklemmt haben, können Sie den Handlauf locker über die Biese drücken. Achten Sie auf eine faltenfrei verlegte Folie!
6. Lassen Sie wenig Wasser in das Becken. Der Boden sollte nicht mehr als 3 - 5 cm mit Wasser bedeckt sein. Drücken Sie jetzt eventuelle Falten aus der Folie - Sie werden später dazu keine Gelegenheit mehr haben, da der Wasserdruck dies unterbindet. Achten Sie auch auf ein verzerrfreies Verlegen der Folie. Lassen Sie das Wasser langsam ein und korrigieren ggf. die Lage der Folie. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Lage der Kehlnaht am Übergang vom Bodenprofil zur Poolwand.
7. Montieren Sie jetzt den Handlauf. Stecken Sie immer ein neues Handlaufelement auf das vorherige, bevor Sie es auf die Biese/Poolwandoberseite drücken. Benutzen Sie ggf. einen Gummihammer, damit das Handlaufprofil korrekt sitzt. Zwischen den Teilstücken dürfen keine Lücken entstehen, schieben Sie die Elemente eng zusammen. Das letzte Element müssen Sie auf Länge sägen.





ACHTUNG: Bei Becken mit dem neuen Universalhandlauf wird zuerst der Handlauf auf die Poolwand gesteckt (Punkt 7) und anschließend die Folie mit der Keilbiese in das Handlaufprofil gesteckt.

8. Lassen Sie weiter ein wenig Wasser in das Becken, bis es ca. 10 cm hoch steht. Heben Sie die Beckenwand etwa 3 cm hoch, damit sie sich selbst in die runde Form stellt.

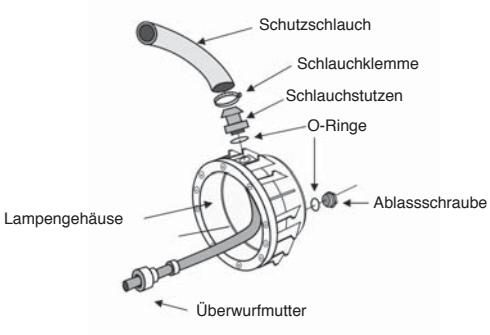
9. Lassen Sie weiter Wasser ein, bis es ca. 5 cm unter der Öffnung für die/den Scheinwerfer steht.

10. Beachten Sie, dass Sie parallel zur Befüllung des Beckens mit Wasser, die Hinterfüllung der Wände mit Magerbeton durchgeführt werden muss. (Druck = Gegendruck)

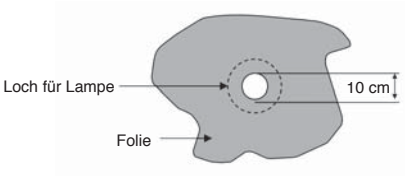
4.9. Einbau der Unterwasserbeleuchtung (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

Beachten Sie, dass zur Montage der Unterwasserbeleuchtung das Wasser 5 cm unterhalb der Montageöffnung stehen sollte.

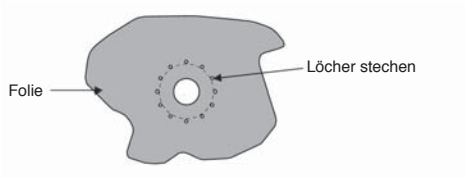
1. Montieren Sie das hintere Lampengehäuse wie in der Zeichnung gezeigt:



2. Schneiden Sie mit dem Cutter ein Loch an die Position, wo das Loch bereits in der Poolwand besteht (siehe auch Seite 26, Punkt 6.1). Der Durchmesser sollte ca. 10 cm betragen.

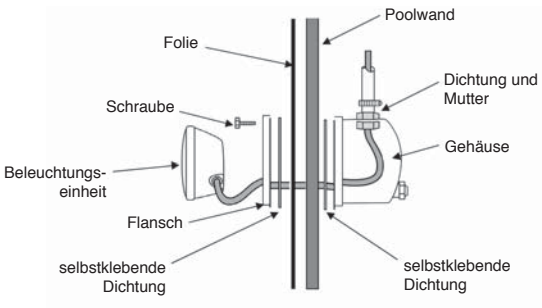


3. Stechen Sie mit einer Ahle die Löcher für die Schrauben in die Folie.



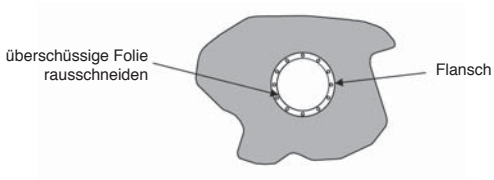
4. Kleben Sie die selbstklebenden Gummidichtungen einmal an das hintere Lampengehäuse und einmal an den Flansch. Die Silikon-Fläche der Gummidichtungen zeigen zur Poolwand bzw. zur Folie.

5. Montieren Sie das Lampengehäuse von außen mit dem Flansch von innen und fixieren ihn leicht mit den Schrauben. Führen Sie die Beleuchtungseinheit von innen mit dem Kabel in das Gehäuse und in den Schutzschlauch (10 - 15 cm). Achten Sie auf ausreichend Kabel, damit Sie später einmal die Leuchtmittel oberhalb der Wasseroberfläche wechseln können.



6. Prüfen Sie den korrekten Sitz der Dichtungen. Ziehen Sie anschließend die Schrauben fest.

7. Schneiden Sie innerhalb des Flansches überschüssige Folie mit dem Cutter heraus.

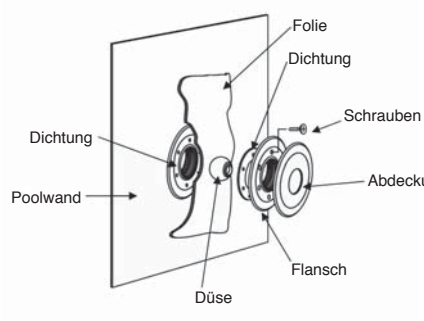


8. Drücken Sie die Beleuchtungseinheit einfach in das Lampengehäuse.

4.10. Einbau der Einlaufdüse (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

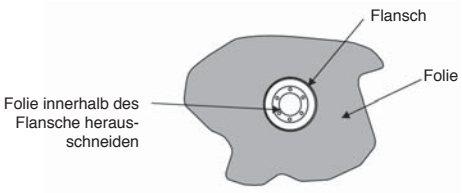
Zur Montage der Einlaufdüse muss das Wasser 5 cm unterhalb des Loches für die Einlaufdüse stehen. Beachten Sie, dass sich eine selbstklebende Dichtung bereits zwischen Poolwand und Folie befindet.

1. Entfernen Sie das Schutzpapier der weiteren selbstklebenden Dichtung und plazieren diese auf der Innenseite des Flansches.



2. Der Flansch wird mit der Dichtung in Richtung Folie von innen auf den bereits in der Poolwand montierten Teil der Einlaufdüse gesetzt. Die Schrauben werden vorsichtig durch die Folie geschraubt. Bitte erst später fest anziehen.

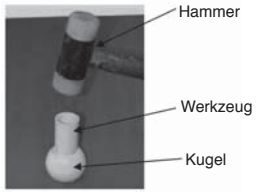
3. Schneiden Sie die Folie <u>innerhalb</u> des Flansches mit einem Cutter heraus.



4. Montieren Sie die Kugel im Flansch und befestigen Sie sie. Wenn Sie den Durchfluss der Kugel erhöhen möchten, klopfen Sie mit einem Hammer und dem Werkzeug die inneren Ringe aus der Kugel.

5. Ziehen Sie jetzt die Schrauben fester, aber nicht zu fest.

6. Montieren Sie die Abdeckung.

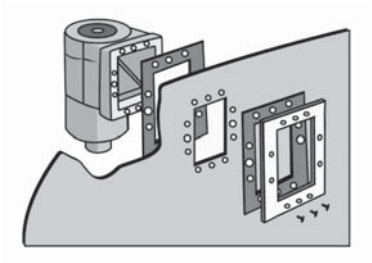


4.11. Einbau des Skimmers (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

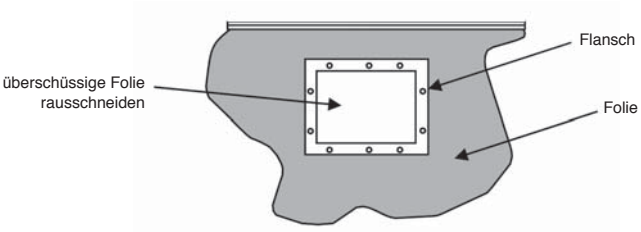
Zur Montage des Skimmers muss das Wasser 5 cm unterhalb des Loches für den Skimmer stehen. Beachten Sie, dass sich eine selbstklebende Dichtung bereits zwischen Poolwand und Folie befindet.

1. Übertragen Sie die Löcher vom Flansch auf die Folie. Achten Sie auf die Deckungsgleichheit des Flansches mit den bereits in die Poolwand gebohrten Löchern. Nehmen Sie hierfür eine Ahle oder kleinen Bohrer.

2. Montieren Sie die Dichtungen, den Flansch und den Skimmer zusammen. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig an. Überprüfen Sie den korrekten Sitz von Folie und Flansch. Ziehen Sie jetzt die Schrauben fest. Wenn nötig, stützen Sie den Skimmer mit einem Holzbalken oder Mauersteinen ab. Dies gilt insbesondere bei frei stehenden Becken.



3. Schneiden Sie die überschüssige Folie innerhalb des Flansches heraus und montieren Sie anschließend die Abdeckung.



4.12. Beckenrandausbildung

Nach Fertigstellung der Hinterfüllung müssen Sie umlaufend Beton als Ringbalken mit Stahlarmierung erdfeucht fachgerecht einbringen.

5. Aufbau Ihres Langformbecken Uni

5.1. Wie wollen Sie das Becken aufstellen? Es gibt drei Möglichkeiten.

1. Becken wird frei stehen (nur bei Rundpool und Langformbecken Uni mit 1,20 m Höhe möglich)
2. Becken wird teilweise eingelassen (Empfehlung: mind. Hälfte der Höhe einlassen)
3. Becken wird komplett eingelassen (Wichtig: Das Becken muss komplett hinterfüllt werden und darf nicht geleert werden!)

5.2. Vorarbeit (Grube und Betonsohle)

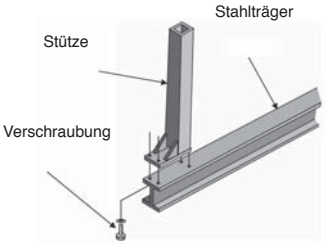
1. Heben Sie eine Grube aus, die in der Tiefe der gewünschten bzw. notwendigen Aufbauart entspricht (siehe Punkt 5.1). Erstellen Sie bei teilweise oder komplett eingelassenen Becken eine Grube, die rundum 50 cm größer als die Nenngröße des Pools ist. Dies erleichtert später die Montagearbeiten.
2. Erstellen Sie eine ca. 15 cm starke Betonsohle mit Stahlarmierung, die rundum 10 bis 15 cm größer als die Nenngröße des Pools ist. **Beachten Sie:** Unter Punkt 5.4 ist beschrieben, wie Sie den Stahlträger in die Betonsohle einbringen.

Poolgröße (B x L)	Radius (R)	Entfernung von Mitte zur Mitte (A)	Verengung (M)
3,5 x 5,4 m	1,75 m	1,90 m	2,93 m
4,2 x 6,5 m	2,10 m	2,30 m	3,52 m
5,0 x 7,7 m	2,50 m	2,70 m	4,19 m
6,0 x 9,2 m	3,00 m	3,20 m	5,03 m

5.3. Zusammenbau des Stahlträgers

Montieren Sie die Stützen auf jeder Seite des Stahlträgers mit den beiliegenden Schrauben, Unterlegscheiben und den Muttern. Das Befestigungsmaterial befindet sich in einer Schraubhülse, die der Stahlwand beiliegt. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Stützen (siehe Illustration unten).

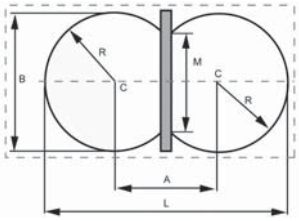
Bitte beachten Sie: Die weiße Sitzplatte (2 Stück) benötigen Sie nur, wenn Sie den Pool oberhalb des Erdreichs aufstellen. Bei Aufstellung im Erdreich und beispielsweise einer Holzterrasse am Beckenrand benötigen Sie die nicht.



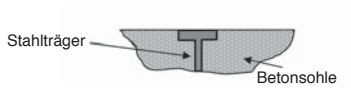
5.4. Einbau des Stahlträgers

1. Zeichnen Sie den Grundriss des Pools auf der Betonsohle mit Kreide oder Farbspray nach. Zeichnen Sie hierzu folgende Maße ein:

   - Gesamtlänge Pool (L)
   - Mittelpunkte Poolhälften (C)
   - Kreisbögen jeweils vom Mittelpunkt (C) mit dem Radius (R)



2. Prüfen Sie, ob der Pool auf die Betonsohle passt.
3. Korrigieren Sie falls nötig die Längsachse und Position.
4. Markieren Sie den Mittelpunkt auf dem Stahlträger und der Längsachse
5. Legen Sie den Stahlträger in die Mitte und richten ihn so aus, dass er senkrecht zur Längsachse liegt. Markieren Sie die Position.
6. Bringen Sie den Stahlträger in die frische Betonsohle bündig mit der Betonoberfläche ein.
7. Kontrollieren Sie die waagerechte Lage des Stahlträgers sowie die vertikale Lage der Stützen.

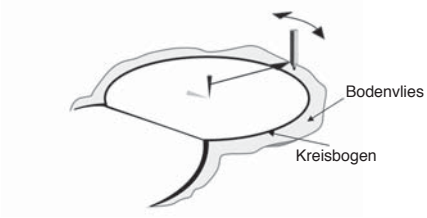


Beachten Sie bitte: Stützen Sie die Stahlträger ggf. bis zur endgültigen Aushärtung des Betons ab.

5.5. Bodenvlies

Das Bodenvlies ist ein 3 mm dickes Kunststoffvlies, dass optional mit dem Pool geliefert wird. Es wird direkt auf das Betonbett verlegt.

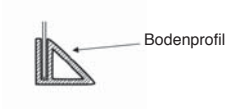
1. Lassen Sie die Kanten bündig aneinander stoßen und verkleben diese mit Klebeband.
2. Markieren Sie die Mittelpunkte und zeichnen mit einem Marker die Kreisbögen des Pools mit dem Radius R. Die Kreisbögen zeigen die spätere Position der Poolwand.



5.6. Montage des Bodenprofils

Die Bodenprofile bestehen aus mehreren Teilen, einem Verbindungsprofil und einem Anpassungsprofil. Die genaue Anzahl hängt von der Größe des gelieferten Pools ab. Die Bodenprofile sind dem Radius des Pools angepasst und befinden sich in dem Paket mit der Poolwand.

1. Stellen Sie das Paket mit Pfeilen Richtung oben **auf ein Brett** auf das Bodenvlies.
2. Entnehmen Sie die Bodenprofile und lassen das Paket stehen.
3. Stecken Sie die Bodenprofile entlang des gezeichneten Kreisbogens zusammen.
4. Schneiden Sie die Bodenprofile ca. 3 cm vor den Seitenstützen. Die Bodenprofile dürfen die Seitenstützen nicht berühren.



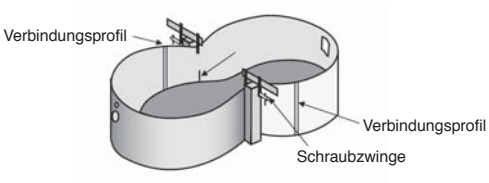
5.7. Aufstellen der Poolwand

Die Poolwand wird, je nach Poolgröße, in ein oder zwei Teilen geliefert. Die Poolwand besteht aus feuerverzinktem Stahl. Die Höhe (Breite des Stahlblechs) beträgt 1,20 m oder 1,50 m - je nach gelieferter Pooltiefe. Das Stahlblech hat an der Außenseite eine weiße Kunststoffoberfläche zum Schutz.

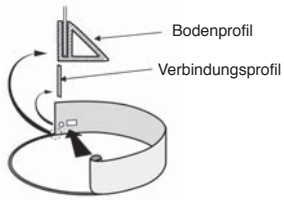
Bitte beachten Sie: Die Montage ist deutlich sicherer und einfacher, wenn Sie den Aufbau mindestens zu Zweit machen. Ein windstiller Tag erleichtert die Arbeit außerdem.

Montieren Sie die Poolwand wie folgt beschrieben:

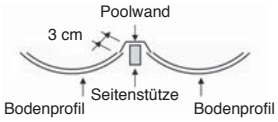
1. Zerschneiden Sie das Band, das die Blechrolle zusammenhält.
   Vorsicht: Die Rolle steht unter Spannung!
2. Entfernen Sie das Verbindungsprofil von einem Ende des Stahlblechs.
3. Wickeln Sie das Stahlblech entlang des Bodenprofils ab, ohne es in das Profil zu stecken. Sollte das Stahlblech bereits vorgefertigte Bohrungen und Löcher für den Einlauf und den Skimmer haben, achten Sie auf die korrekte Position (siehe Zeichnung unter 1.2).
4. Fixieren Sie die Stahlbleche mit Schraubzwingen an den Seitenstützen. Biegen Sie das Stahlblech **leicht** an den Seitenstützen.



5. Bringen Sie jetzt das Stahlblech Stück für Stück in das Bodenprofil ein. Achten Sie dabei nochmal auf die korrekte Lage des Profils. Vermeiden Sie Knicke im Stahlblech (ausreichend Helfer zum Halten).

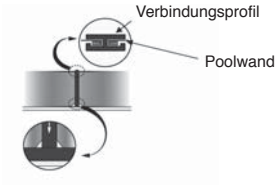


6. Richten Sie das Bodenprofil so aus, dass es ca. 3 cm vor den Seitenstützen aufhört.



7. Wenn das Stahlblech komplett ausgerichtet im Bodenprofil liegt, sollte zwischen den Blechenden ein Abstand von ca. 10 mm bestehen. Sollte der Abstand größer sein, müssen Sie ein entsprechendes Stück des Bodenprofils heraussägen. Sollten die Blechenden überlappen, müssen Sie das beiliegende Ausgleichsstück in der entsprechenden Länge einsetzen.

8. Das Verbindungsprofil verbindet die beiden Blechenden der Poolwand miteinander. Das Verbindungsprofil sollte leicht bis ganz nach unten geschoben werden können. Benutzen Sie ggf. Spülmittel als Gleitmittel und bewegen Sie zusätzlich das Stahlblech ein wenig hin und her.
   Bitte beachten Sie: Das Verbindungsprofil muss bis zum Bodenprofil reichen.

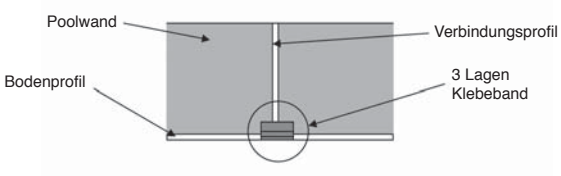


An dieser Stelle werden normal die Bohrungen und Durchlässe für den Wassereinlauf, Skimmer usw. gesetzt. Die genauen Einbauanleitungen für diese Teile finden Sie auf Seite 26.
Sollten die Bohrungen und Einlässe bereits fertig sein, fahren Sie unten fort.

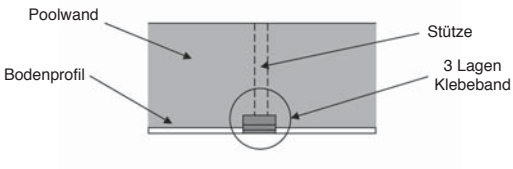
5.8. Einhängen der Schwimmbecken-Innenhülle und Montage des Handlaufs

Bitte beachten Sie: Der Innenbereich des Beckens muss unbedingt frei von Metallspänen, Werkzeug, Schmutz und dergleichen sein, damit es nicht zu Rissen in der Folie kommen kann. Betreten Sie den Innenbereich möglichst nur barfuß oder mit Socken. Achten Sie auch darauf, dass Ihnen keine scharfen Gegenstände aus der Kleidung fallen können. Die Lufttemperatur sollte zwischen 15° und 25°C liegen, die Folie sollte nicht in direktem Sonnenlicht verlegt werden. Vor Beginn der Folienmontage sollten sämtliche selbstklebenden Dichtungen für Skimmer, Einlaufdüse und Scheinwerfer an die entsprechenden Stellen geklebt werden.

1. Bereiten Sie die Verbindungen von Boden- und Verbindungsprofil vor, indem Sie sie mit drei Lagen Klebeband abdecken.



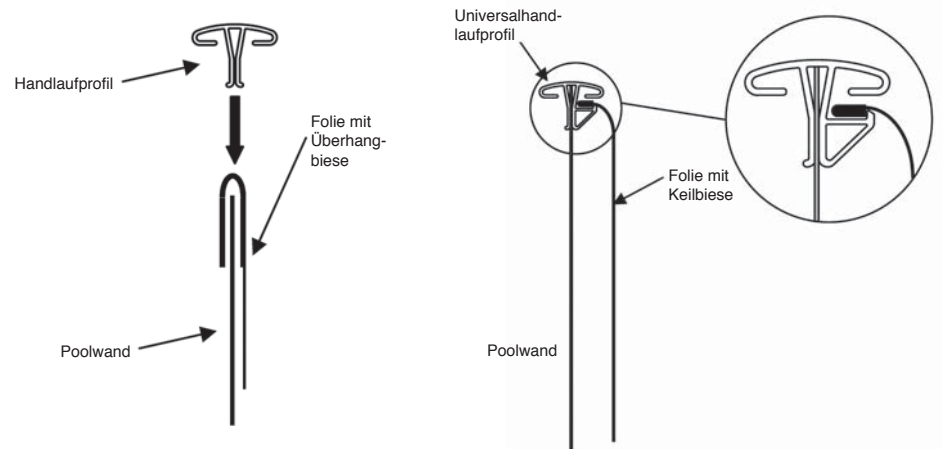
2. Kleben Sie die Enden des Bodenprofils an den Stützen mit jeweils 3 Lagen Klebeband ab.



3. **Achten Sie beim Auspacken der Folie darauf, keine scharfen Gegenstände wie Messer zu benutzen! Wichtig: Karton nicht werfen, schmeißen oder fallen lassen!**
4. Legen Sie die Folie in die Mitte des Beckens und rollen Sie sie nach aussen hin aus
5. Ziehen Sie die Folie an der Beckenwand hoch und klemmen Sie die Biese über die Stahlwand (Bitte beachten Sie den Hinweis und die Skizze für die neuen Universalhandlaufprofile auf der nächsten Seite).
6. Wenn Sie die Folie rundum mit der Biese auf die Stahlwand geklemmt haben, können Sie den Handlauf locker über die Biese drücken. Achten Sie auf eine faltenfrei verlegte Folie!

7. Lassen Sie wenig Wasser in das Becken. Der Boden sollte nicht mehr als 3 - 5 cm mit Wasser bedeckt sein. Drücken Sie jetzt eventuelle Falten aus der Folie - Sie werden später dazu keine Gelegenheit mehr haben, da der Wasserdruck dies unterbindet. Achten Sie auch auf ein verzerrfreies Verlegen der Folie. Lassen Sie das Wasser langsam ein und korrigieren ggf. die Lage der Folie. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Lage der Kehlnaht am Übergang vom Bodenprofil zur Poolwand.

8. Montieren Sie jetzt den Handlauf. Stecken Sie immer ein neues Handlaufelement auf das vorherige, bevor Sie es auf die Biese/Poolwandoberseite drücken. Benutzen Sie ggf. einen Gummihammer, damit das Handlaufprofil korrekt sitzt. Zwischen den Teilstücken dürfen keine Lücken entstehen, schieben Sie die Elemente eng zusammen. Das letzte Element müssen Sie auf Länge sägen. Im Bereich der Stütze fehlt ein Stück Handlauf (ca. 10 cm). Dieser Bereich wird später durch die Sitzbohle abgedeckt.



ACHTUNG: Bei Becken mit dem neuen Universalhandlauf wird zuerst der Handlauf auf die Poolwand gesteckt (Punkt 8) und anschließend die Folie mit der Keilbiese in das Handlaufprofil gesteckt.

9. Lassen Sie weiter ein wenig Wasser in das Becken, bis es ca. 10 cm hoch steht. Heben Sie die Beckenwand etwa 3 cm hoch, damit sie sich selbst in die runde Form stellt.

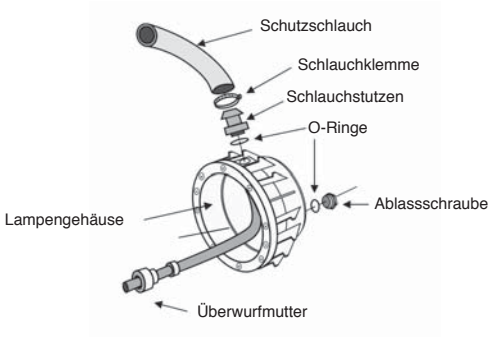
10. Lassen Sie weiter Wasser ein, bis es ca. 5 cm unter der Öffnung für die/den Scheinwerfer steht.

10. Beachten Sie, dass Sie parallel zur Befüllung des Beckens mit Wasser, die Hinterfüllung der Wände mit Magerbeton durchgeführt werden muss. (Druck = Gegendruck)

5.9. Einbau der Unterwasserbeleuchtung (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

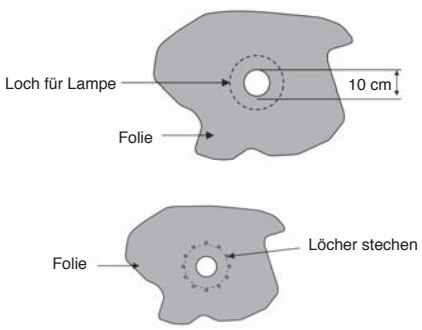
Beachten Sie, dass zur Montage der Unterwasserbeleuchtung das Wasser 5 cm unterhalb der Montageöffnung stehen sollte.

1. Montieren Sie das hintere Lampengehäuse wie in der Zeichnung gezeigt:



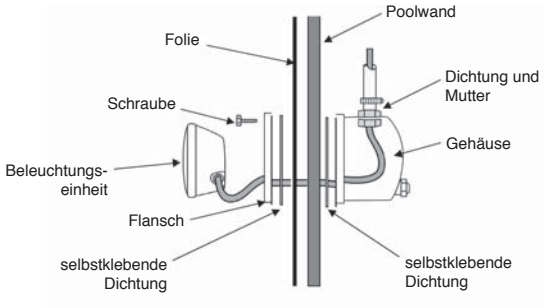
2. Schneiden Sie mit dem Cutter ein Loch an die Position, wo das Loch bereits in der Poolwand besteht (siehe auch Seite 26, Punkt 6.1). Der Durchmesser sollte ca. 10 cm betragen.

3. Stechen Sie mit einer Ahle die Löcher für die Schrauben in die Folie.



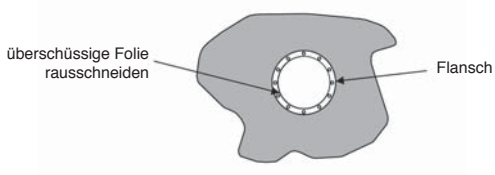
4. Kleben Sie die selbstklebenden Gummidichtungen einmal an das hintere Lampengehäuse und einmal an den Flansch. Die Silikon-Fläche der Gummidichtungen zeigen zur Poolwand bzw. zur Folie.

5. Montieren Sie das Lampengehäuse von außen mit dem Flansch von innen und fixieren ihn leicht mit den Schrauben. Führen Sie die Beleuchtungseinheit von innen mit dem Kabel in das Gehäuse und in den Schutzschlauch (10 - 15 cm). Achten Sie auf ausreichend Kabel, damit Sie später einmal die Leuchtmittel oberhalb der Wasseroberfläche wechseln können.



6. Prüfen Sie den korrekten Sitz der Dichtungen. Ziehen Sie anschließend die Schrauben fest.

7. Schneiden Sie innerhalb des Flansches überschüssige Folie mit dem Cutter heraus.

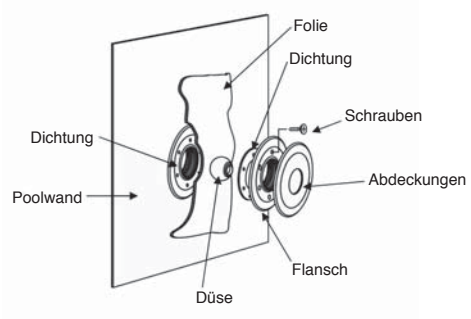


8. Drücken Sie die Beleuchtungseinheit einfach in das Lampengehäuse.

5.10. Einbau der Einlaufdüse (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

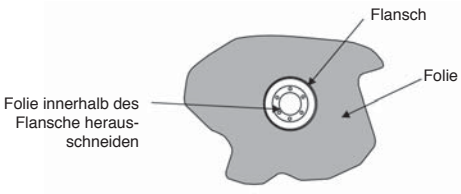
Zur Montage der Einlaufdüse muss das Wasser 5 cm unterhalb des Loches für die Einlaufdüse stehen. Beachten Sie, dass sich eine selbstklebende Dichtung bereits zwischen Poolwand und Folie befindet.

1. Entfernen Sie das Schutzpapier der weiteren selbstklebenden Dichtung und plazieren diese auf der Innenseite des Flansches.

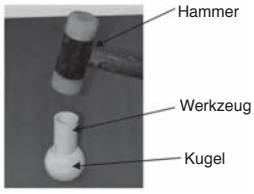


2. Der Flansch wird mit der Dichtung in Richtung Folie von innen auf den bereits in der Poolwand montierten Teil der Einlaufdüse gesetzt. Die Schrauben werden vorsichtig durch die Folie und Poolwand geschraubt. Bitte erst später fest anziehen.

3. Schneiden Sie die Folie innerhalb des Flansches mit einem Cutter heraus.



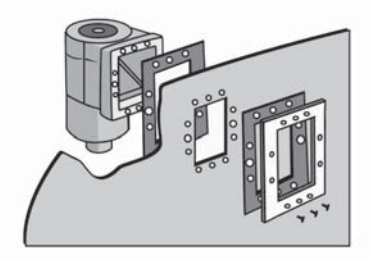
4. Montieren Sie die Kugel im Flansch und befestigen Sie sie.
   Wenn Sie den Durchfluss der Kugel erhöhen möchten, klopfen Sie mit einem Hammer und dem Werkzeug die inneren Ringe aus der Kugel.
5. Ziehen Sie jetzt die Schrauben fester, aber nicht zu fest.
6. Montieren Sie die Abdeckung.



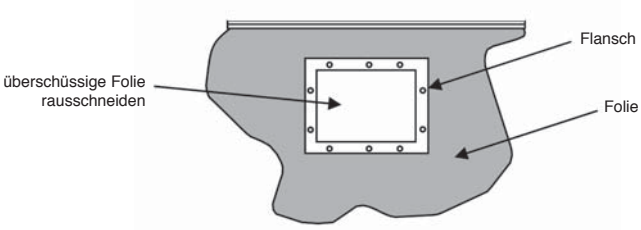
5.11. Einbau des Skimmers (Hinweise für Durchbrüche Seite 26)

Zur Montage des Skimmers muss das Wasser 5 cm unterhalb des Loches für den Skimmer stehen. Beachten Sie, dass sich eine selbstklebende Dichtung bereits zwischen Poolwand und Folie befindet.

1. Übertragen Sie die Löcher vom Flansch auf die Folie. Achten Sie auf die Deckungsgleichheit des Flansches mit den bereits in die Poolwand gebohrten Löchern. Nehmen Sie hierfür eine Ahle oder kleinen Bohrer.
2. Montieren Sie die Dichtungen, den Flansch und den Skimmer zusammen. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig an. Überprüfen Sie den korrekten Sitz von Folie und Flansch. Ziehen Sie jetzt die Schrauben fest. Wenn nötig, stützen Sie den Skimmer mit einem Holzbalken oder Mauersteinen ab. Dies gilt insbesondere bei frei stehenden Becken.



3. Schneiden Sie die überschüssige Folie innerhalb des Flansches heraus und montieren Sie anschließend die Abdeckung.



5.12. Beckenrandausbildung

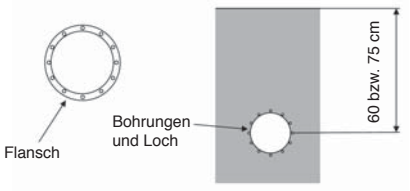
Nach Fertigstellung der Hinterfüllung müssen Sie umlaufend Beton als Ringbalken mit Stahlarmierung erdfeucht fachgerecht einbringen.

6. Durchbrüche in der Poolwand für Scheinwerfer, Skimmer und Wassereinlaufdüse

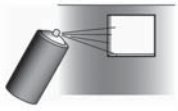
Der Innenbereich des Beckens muss unbedingt frei von Metallspänen, Werkzeug, Schmutz und dergleichen sein, damit es nicht zu Rissen in der Folie kommen kann. Betreten Sie den Innenbereich möglichst nur barfuß oder mit Socken. Achten Sie auch darauf, dass Ihnen keine scharfen Gegenstände aus der Kleidung fallen können. Fegen und saugen Sie den Pool-Innenbereich sorgfältig aus und kontrollieren ihn noch einmal. Bei den Arbeiten mit der Sticksäge nutzen Sie Sägeblätter für Metall! Arbeiten Sie von der Innenseite des Pools.

6.1. Scheinwerfer

1. Wählen Sie die Position des Scheinwerfers sorgfältig aus. Schauen Sie dazu auch noch einmal Punkt 2.2.
2. Der Mittelpunkt des Scheinwerfers sollte auf der Hälfte der Pooltiefe liegen. Bei Pools mit einer Tiefe von 1,5 m > 75 cm, bei Pooltiefe von 1,2 m > 60 cm.
3. Für die Bohrungen und das Loch nutzen Sie den Flansch als Schablone. Zentrieren Sie den Flansch und bohren Sie die Schraubenlöcher mit einem Durchmesser von 7 mm.
4. Zeichnen Sie das große Loch für den Scheinwerfer mit Hilfe des Flansches ein und sägen Sie es mit der Stichsäge 2 mm größer aus.

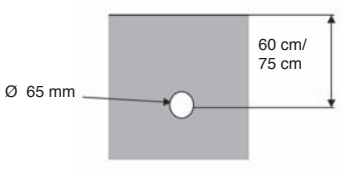


5. Entgraten Sie das Loch sorgfältig.
6. Montieren Sie den Scheinwerfer probehalber.
7. Anschließend sprühen Sie die Bohrungen und das große Loch mit Zinkspray ein.
8. Die finale Montage findet statt, nach dem die Folie eingelegt wurde.

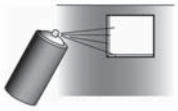


6.2. Einlaufdüse

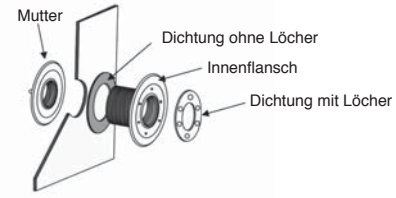
1. Wählen Sie die Position der Einlaufdüse sorgfältig aus. Schauen Sie dazu auch noch einmal Punkt 2.2.
2. Der Mittelpunkt der Einlaufdüse sollte 60 cm (bei 120 cm Becken) bzw. 75 cm (bei 150 cm Becken) unterhalb der Poolwand sein.



3. Erstellen Sie mit der Kreissäge ein Loch mit einem Durchmesser von 65 mm. Prüfen Sie, dass die Einlaufdüse hinein passt.
4. Entgraten Sie das Loch sorgfältig.
5. Anschließend sprühen Sie die Bohrungen und das große Loch mit Zinkspray ein.



6. Montieren Sie den langen Teil der Einlaufdüse von Innen zusammen mit der Dichtung und kontern sie von Aussen mit der Mutter. Beachten Sie: Die Dichtung ohne Löcher wird von Innen an die Poolwand gesetzt.



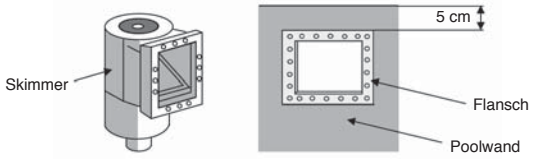
7. Drücken Sie die Dichtung mit den Schraubenlöchern auf den inneren Flansch der Einlaufdüse. Achten Sie auf die gleiche Deckung der Schraubenlöcher!

8. Die finale Montage findet statt, nach dem die Folie eingelegt wurde.

6.3. Kunststoff-Skimmer

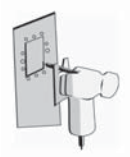
1. Wählen Sie die Position des Skimmers sorgfältig aus. Schauen Sie dazu auch noch einmal Punkt 1.2.

2. Die Flanschoberkante des Skimmers sollte 5 cm unterhalb der Poolwand sein.



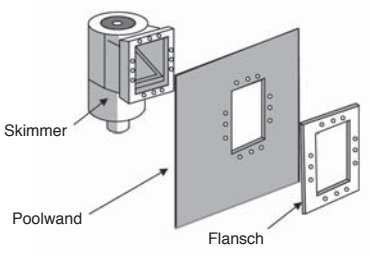
3. Richten Sie den Flansch von innen aus und zeichnen Sie die Bohrungen und das auszusägende Loch an. Nutzen Sie den Flansch als Schablone.

4. Sägen Sie das Loch mit der Stichsäge aus. Sägen Sie rundum 2 mm größer als das angezeichnete Loch, damit der Flansch später problemlos passt. **Tipp:** Für ein sauberes Loch empfiehlt es sich in die Ecken jeweils ein Loch zu bohren. So können Sie mit der Stichsäge einfach von Loch zu Loch sägen.

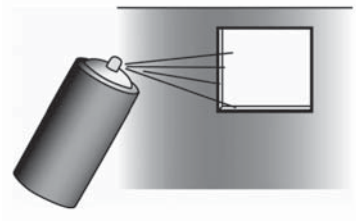


5. Bohren Sie die angezeichneten Löcher für die Verschraubung des Flansches mit einem **7 mm-Bohrer**. Entgraten Sie die Bohrungen und das große Loch sorgfältig.

6. Montieren Sie den Skimmer probehalber und prüfen den korrekten Sitz.



7. Anschließend sprühen Sie die Bohrungen und das große Loch mit Zinkspray ein.



8. Die finale Montage findet statt, nach dem die Folie eingelegt wurde.

7. PVC-Installation

7.1. Grundlagen

1. Die Umwälzpumpe sollte nicht mehr als 0,5 m über der Wasseroberfläche des Pools installiert werden.
2. Versuchen Sie, die Anzahl der Rohrwinkel auf der Saugseite der Umwälzpumpe möglichst gering zu halten.
3. Benutzen Sie Teflonband an den Gewinden der Anschlüsse - kein Hanf!
4. Für ein problemloses Badevergnügen ist eine spannungsfreie Installation sowohl der Rohre als auch der Schläuche wichtig.
5. Für die korrekte Installation der Rohre und Schläuche nutzen Sie die Zeichnungen und Erklärungen in den folgenden Kapiteln.

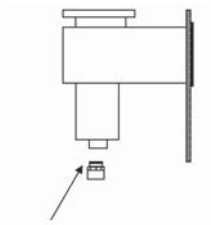
7.2. Empfehlungen zum Verkleben von PVC

Achtung: Vermeiden Sie Kleber auf der Haut, tragen Sie Handschuhe! Klebearbeiten nicht unter 5° C durchführen! Bitte beachten Sie folgende Empfehlungen für die Verklebung von PVC-Rohren und -Schläuchen.

1. Schneiden Sie die Rohre und Schläuche mit einer scharfen Säge. Dies ergibt ein sauberes Schnittbild - Sie bekommen die Rohre dadurch leichter dicht. Der Schnitt sollte möglichst 90° zur Rohrrichtung erfolgen.
2. Entgraten Sie die Schnittflächen sorgfältig. Nehmen Sie hierzu Schleifpapier oder eine Feile. Entfernen Sie sämtliche Späne vom Sägen und Entgraten. Reinigen Sie die Schnittflächen sorgfältig von jeglichem Schmutz.
3. Reinigen Sie die Teile mit Tangit.
4. Geben Sie den Kleber großzügig auf die zu verbindenden Teile. Beide Kontaktseiten sollten mit Kleber versehen sein.
5. Drücken Sie die zu verbindenden Teile zusammen (z.B. Rohr in Muffe), drehen es etwa eine viertel Umdrehung, damit sich der Kleber komplett verteilt und halten die Klebestelle ein paar Sekunden zusammen.
6. Wischen Sie überschüssigen Kleber mit einem trockenen Tuch oder Papier weg.
7. Lassen Sie den Kleber 24 Stunden trocknen.

7.3. Anschluss des Skimmers

An der Unterseite des Skimmers ist eine Buchse mit Innengewinde. Benutzen Sie eine Gewindemuffe mit Klebestutzen, um den Skimmer an das Rohr- oder Schlauchleitungsnetz anzuschließen. Benutzen Sie am Gewinde Teflonband und kleben Sie die Muffe direkt auf das PVC-Rohr oder den Schlauch.



Muffe wird direkt in das Innengewinde des Skimmers geschraubt

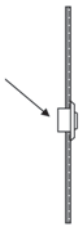
Größe Saugseite	Skimmer-Typ	Muffengröße
Ø 50 mm	Kunststoff	1 ½“ x Ø 50 mm
Ø 50 mm	Edelstahl	2“ x Ø 50 mm
Ø 63 mm	Kunststoff	2“ x Ø 63 mm
Ø 63 mm	Edelstahl	2“ x Ø 63 mm

7.4. Anschluss der Einlaufdüse

Auf der Rückseite (aussen) der Einlaufdüse befindet sich entweder eine Gewindebuchse (bei Einlaufdüse Edelstahl) oder eine Klebemuffe (Einlaufdüse Kunststoff). Benutzen Sie am Gewinde Teflonband und kleben Sie die Muffe direkt auf.

Kunststoff:
Ø 50 mm Klebemuffe, PVC-Schlauch wird direkt in die Einlaufdüsedüse geklebt.

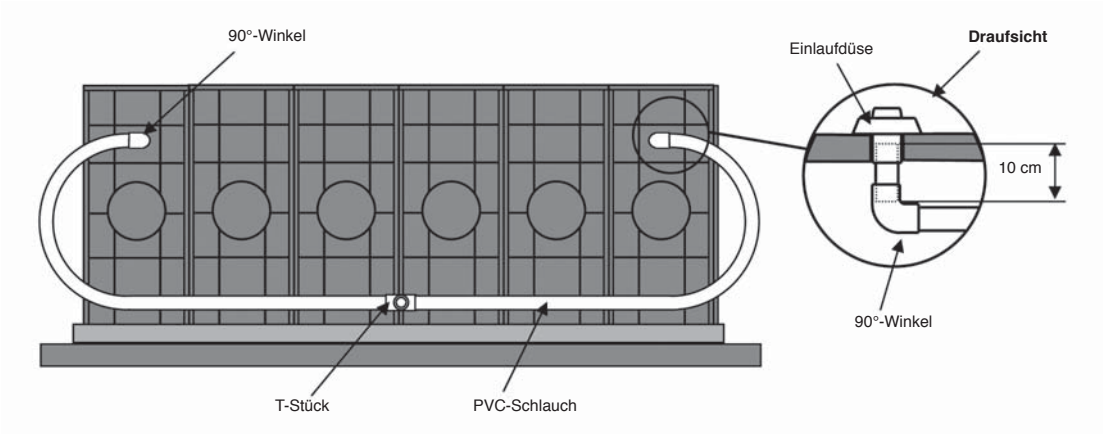
Edelstahl:
Muffe wird direkt in das Innengewinde der Einlaufdüsedüse geschraubt. Teflonband benutzen!



Größe Druckseite	Typ Einlaufdüse-düse	Muffengröße
Ø 50 mm	Kunststoff	Ø 50 mm
Ø 50 mm	Edelstahl	1 ½“ x Ø 50 mm
Ø 63 mm	Kunststoff	63 mm
Ø 63 mm	Edelstahl	1 ½“ x Ø 50 mm

Für den Fall, das Sie zwei Einlaufdüsen installieren, wird der Zufluss mit einem T-Stück so unterteilt, dass vom T-Stück zu den Einlaufdüsen jeweils die gleiche Strecke entsteht. So ist ein gleichmäßiger Einlauf ins Becken garantiert. Verbinden Sie das T-Stück mit der Druckleitung der Pumpe.

Tipp: Gehen Sie nach der unten gezeigten Illustration vor. Sägen Sie jeweils ein etwas 10 cm langes Stück Rohr und verbinden es mit der Einlaufdüse und einem 90°-Winkel. Verbinden Sie diesen mit einem Schlauch, der jeweils zum T-Stück führt. Führen Sie den Schlauch jeweils großzügig in einem Bogen zum T-Stück. So wird die Installation spannungsfrei.



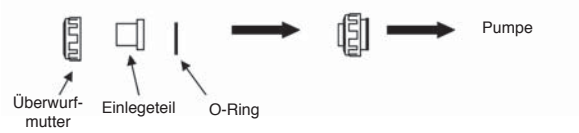
7.5. Anschluss der Pumpe und des Filters

Die Pumpe und der Sandfilter sind komplett auf eine Platte montiert. Pumpe und Sandfilter sind vor Regen zu schützen und so zu positionieren, dass sie für Wartung und Inspektion leicht zugänglich sind.

Die Pumpe und der Sandfilter haben drei Anschlüsse: Saugleitung Pumpe, Druckleitung Filter und Rückspülleitung. Montieren Sie die Saugleitung wie folgt:

1. In den Karton mit der Pumpe ist eine Tüte mit Verbindungsteilen für die Saugleitung Pumpe. Überprüfen Sie die Vollständigkeit! Es sollten eine Überwurfmutter, ein Einlegeteil und ein O-Ring enthalten sein.
2. Montieren Sie die Teile: Der O-Ring wird auf den Flansch des Verbindungsteils gelegt. Anschließend wird das Einlegeteil mit der Überwurfmutter auf die Saugleitung der Pumpe geschraubt.

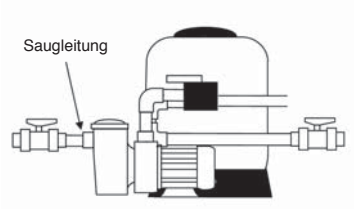
Wichtig: Es sollte immer ein Kugelventil vor der Pumpe (Saugleitung) montiert sein!



3. Die Saugleitung sollte wie folgt mit dem PVC-Rohr oder-Schauch verbunden werden:

   Saugleitung Ø 50 mm: Benutzen Sie ein Reduzierstück, um den Durchmesser von Ø 63 mm auf Ø 50 mm pumpenseitig zu reduzieren.

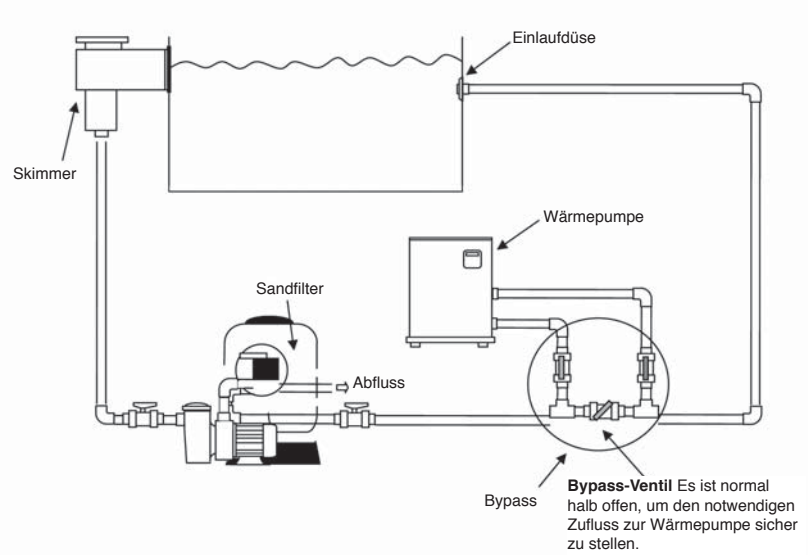
   Saugleitung Ø 63 mm: Kleben Sie direkt an die Saugleitung der Pumpe.



8. Schematische Zeichnungen des Systems mit optionalen Bauteilen

8.1. Pool mit Wärmepumpe (Option)

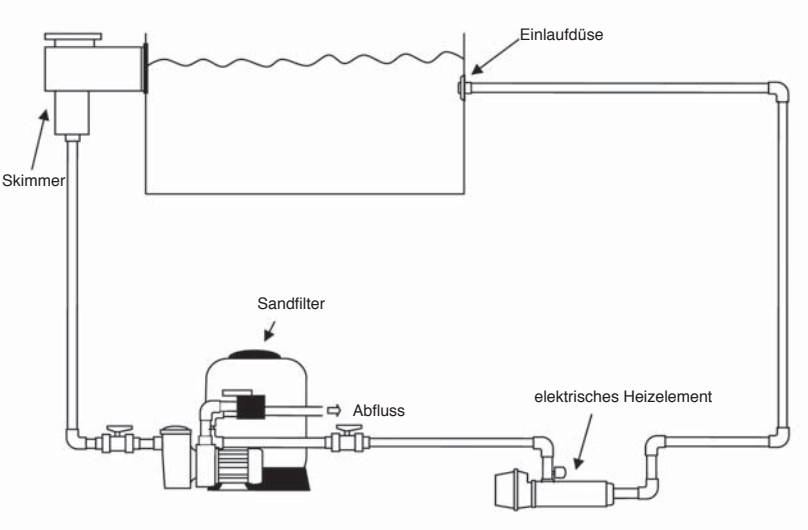
Die schematische Zeichnung zeigt die Einbindung einer Wärmepumpe an einem Bypass. Dieser ist erforderlich, um später die Durchflussmenge regulieren zu können.



Der Bypass zur Wärmepumpe besteht aus 3 Kugelventilen Ø 50 mm und 2 T-Stücken Ø 50 mm. Den detaillierten Anschluss entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Wärmepumpe.

8.2. Pool mit elektrischem Heizelement (Option)

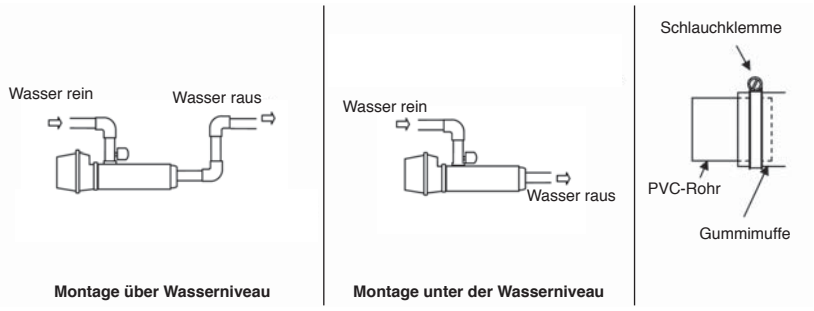
Die schematische Zeichnung zeigt die Einbindung eines elektrischen Heizelements.



Für die Montage des elektrischen Heizelements auf dem PVC-Rohr müssen die beiliegenden Gummimuffen und Schlauchklemmen verwendet werden. Für die Wandmontage bitte die beiliegenden Winkel benutzen.

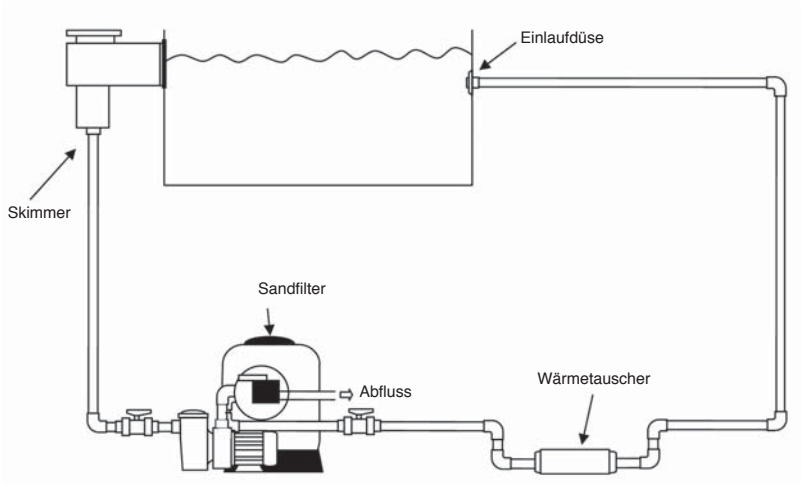
Wenn das Heizelement über dem Wasserniveau des Pools installiert wird, muss eine Rohrschleife gelegt werden, damit das Heizelement nicht selbst entwässert (siehe Skizze nächste Seite).

Schematische Zeichnung der Montage des Heizelements (siehe vorige Seite)



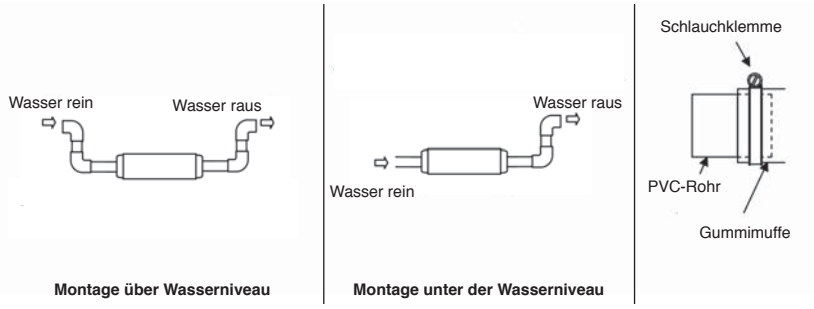
8.3. Pool mit Wärmetauscher (Option)

Die schematische Zeichnung zeigt die Einbindung eines Wärmetauschers.



Für die Montage des Wärmetauschers auf dem PVC-Rohr müssen die beiliegenden Gummimuffen und Schlauchklemmen verwendet werden. Für die Wandmontage bitte die beiliegenden Winkel benutzen.

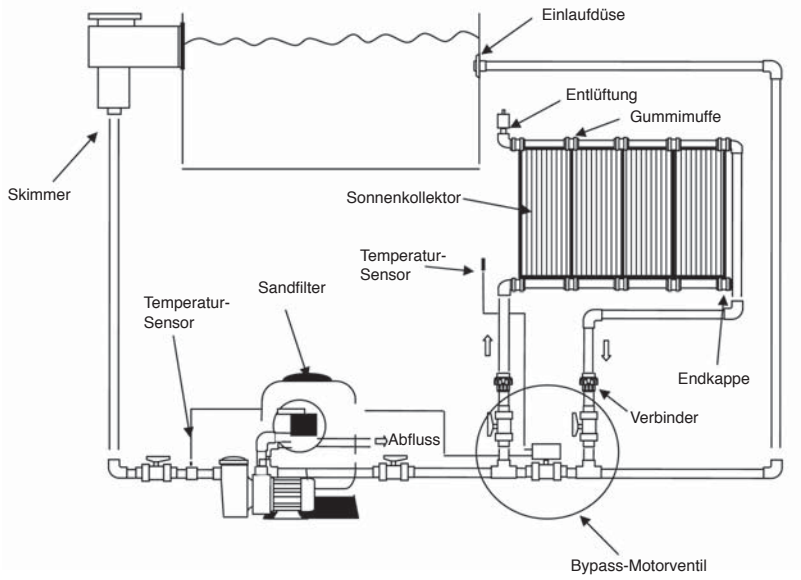
Wenn das Heizelement über dem Wasserniveau des Pools installiert wird, muss eine Rohrschleife gelegt werden, damit der Wärmetauscher nicht selbst entwässert.



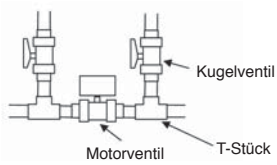
Hinweis: Bitte beachten Sie die Montageanleitungen des Herstellers!

8.4. Pool mit Solarkollektoren (Option)

Das Solarpaket beinhaltet ein Montagepaket für die Entlüftung, ein Montagepaket für den Anschluss des Solarkollektors an die Leitungen des Poolsystems und ein automatisches Motorventil (wenn mitbestellt). Die schematische Zeichnung zeigt die Einbindung eines Sonnenkollektors.



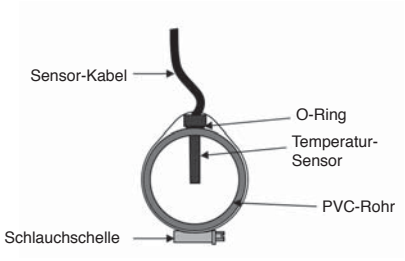
Der Bypass wird aus 2 Kugelventilen und einem Motorventil (wenn bestellt, alternativ einem dritten Kugelventil) montiert. Das Motorventil hat die Aufgabe, die Signale der Temperatur-Sensoren auf der Saugseite der Pumpe und auf dem Dach zu verarbeiten, um entsprechend Wasser durch den Sonnenkollektor oder direkt in den Pool zu führen.



Das Motorventil besitzt zwei Leuchtdioden - eine für „Auf“, die Strömung geht zum Pool - und eine für „Zu“, die Strömung geht über den Solarkollektor.

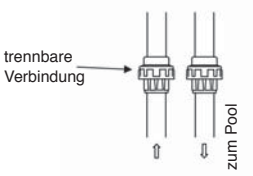
Der kleinere Temperatursensor wird mit den beiliegenden Schellen an der Saugleitung zwischen Pumpe und Kugelventil montiert. Dieser Sensor ist direkt mit dem Motorventil verbunden. Installieren Sie den Sensor wie folgt:

1. Bohren Sie ein 8 mm-Loch in die Saugleitung
2. Ziehen Sie das Kabel mit dem Sensor, dass am Motorventil angeschlossen ist, durch das Loch in der Schlauchschelle.
3. Drücken Sie den Sensor in das gebohrte Loch.
4. Ziehen Sie die Schlauchschelle fest.

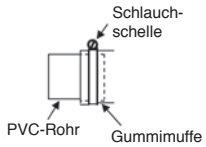


Der größere Temperatur-Sensor wird in Deckenhöhe am Dach montiert.

Die beiden Schraubverbinder werden in der Nähe der Kugelventile auf der Seite des Solarkollektors montiert (siehe auch Zeichnung vorherige Seite). Sie ermöglichen zum Beispiel das Ablassen des Wassers zum Winter. Die Verbinder werden in der Regel auf der vertikalen Strecke zwischen Maschinenraum und Dach installiert - in jedem Fall aber vertikal!

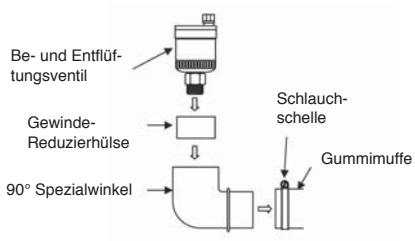


Die Solar-Kollektoren werden auf dem Dach mit den beiliegenden Befestigungsgurten montiert. Benutzen Sie die Ihrem Dach entsprechenden Schrauben.
Benutzen Sie beiliegende Gummimuffen und Schlauchschellen, um die PVC-Fittinge auf dem Dach zu befestigen. Zwischen ihnen wird der Solarkollektor befestigt.

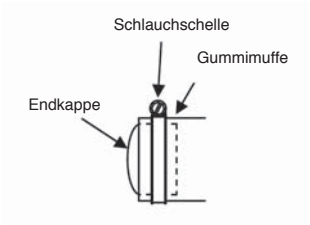


Die Be- und Entflüftung für den Solarkollektor sollte an der Oberseite eines Kollektors installiert werden (siehe Zeichnung vorige Seite).

1. Kleben Sie die Gewinde-Reduzierhülse in den 90°-Spezialwinkel.
2. Schrauben Sie das Be- und Entlüftungsventil in die Reduzierhülse.
3. Montieren Sie das Ventil mit dem 90°-Spezialwinkel an den Solar-Kollektor. Benutzen Sie dazu eine Gummimuffe und eine Schlauchschelle.



Gegenüber des Be- und Entlüftungventils wird mit einer Gummimuffe und einer Schlauchschelle eine Endkappe montiert.

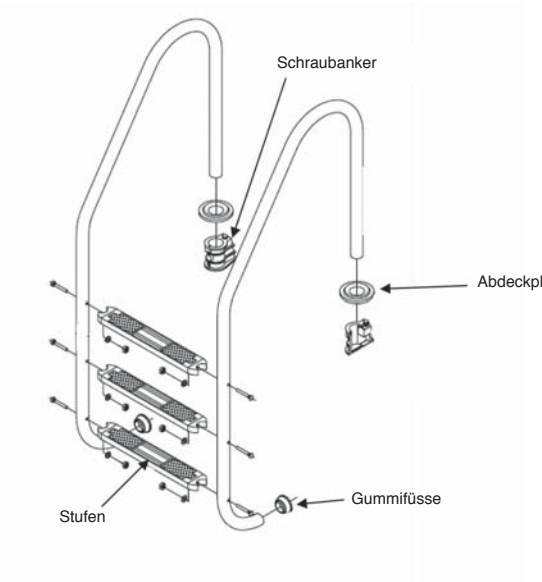


9. Leiter

Die Leiter wird entsprechend der folgenden Anleitung montiert.

1. Bauen Sie die Leiter entsprechend der Zeichnung unten zusammen. Beachten Sie, dass die einzelnen Stufen Ausbuchtungen haben, in den die seitlichen Rohre geklippt werden. Nur so wird die notwendige Stabilität erreicht.
2. Montieren Sie die Abdeckplatten, Schraubanker und die Gummifüße.
3. Mixen Sie sich Standard-Zement an (1 Teil Zement - 3 Teile Sand).
4. Drücken Sie die Leiter am Installationsort mit den Schraubankern in den Beton.
5. Richten Sie die Leiter mit einer Wasserwaage aus.
6. Fixieren Sie die Leiter mit Holzbalken oder ähnlichem. Entfernen Sie die Fixierung nicht vor 24 Stunden.

Tipp: Kleben Sie die Gummifüße mit Konstruktionskleber in die Seitenrohre.



10. Nachwort

Sie haben es geschafft! Sie haben Ihren eigenen Swimmingpool im Garten selber aufgebaut. Herzlichen Glückwunsch! Sichern Sie sich noch heute die 10jährige Garantie auf Durchrosten des Blechmantels und Ihr digitales Teststreifenlesegerät, indem Sie die umseitige Garantie-Urkunde komplett ausgefüllt zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs an uns zurücksenden.

Natürlich steht Ihnen Ihr ***unipool***-Fachhändler auch nach dem Aufbau mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß mit Ihrem neuen Swimmingpool von ***unipool***.

AquaCheck TruTest

Das digitale AquaChek TruTest Teststreifenlesegerät wurde für alle Spa- und Poolbesitzer entwickelt. Es vereint die einfache Handhabung und Präzision von AquaChek Teststreifen mit fortschrittlicher Digitaltechnik. Einfach den Teststreifen ins Wasser halten, anschließend Streifen ins Messgerät stecken – und schon haben Sie das genaue Messergebnis. Schneller geht's nicht!

Garantie-Urkunde

Herzlichen Glückwunsch!

Wir garantieren Ihnen: An Ihrem unipool Swimmingpool werden Sie lange Freude haben. Dank der hohen Produktqualität bieten wir Ihnen – zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen – eine 10jährige Garantie auf Durchrosten des Blechmantels an. Grundlage dafür sind die unten genannten Voraussetzungen.

Bedingung für den Abschluss der 10jährigen Garantie ist die Rücksendung dieser vollständig ausgefüllten Garantie-Urkunde nebst Rechnungskopie für den von Ihnen erworbenen Pool. Der Eingang muss von uns schriftlich bestätigt werden. Senden Sie beides innerhalb eines Monats ab Kaufdatum an unipool swimmingpools + Fitness GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 16, 22941 Bargteheide. Anschließend erhalten Sie gratis Ihr digitales Teststreifenlesegerät.

Kein Garantieanspruch besteht bei nicht fachgemäßer Montage und Pflege unter Berücksichtigung unseres angehefteten Montagehandbuches sowie unserer Pflegeanleitung.
Darüber hinaus ist der Garantieanspruch insbesondere in folgenden Fällen ausgeschlossen: Schäden durch höhere Gewalt, mechanische Beschädigung, normale Abnutzung, unsachgemäße Behandlung, fahrlässigem Gebrauch, Einwirkungen durch Säuren und Laugen sowie Unkrautvernichter, Farbveränderungen durch Sonneneinwirkung oder ähnlichem. Das Becken darf nicht im Grundwasser stehen und nur mit handelsüblichen Mitteln gepflegt werden. Die Beckenwassertemperatur darf 28° Celsius nicht überschreiten.

Bei berechtigtem Anspruch erhalten Sie während der Garantiezeit kostenlos neues Ersatzmaterial. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Der Garantiefall ist schriftlich anzuzeigen und mit Fotos zu dokumentieren. Die Möglichkeit der Begutachtung ist uns einzuräumen. Austausch oder Reparatur verlängern die Garantiezeit nicht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Beckentyp ☐ Rundbecken ☐ Langformbecken Uni ☐ Langformbecken Profi

Beckenmaße Ø _____ Länge _____ Breite _____ Höhe _____

Kaufdatum _____ **Einbaudatum** _____

Vor- und Nachname _____

Straße _____

PLZ _____ **Ort** _____

E-Mail-Adresse _____

Stempel Ihres ***unipool***-Fachhändlers

Bitte vollständig ausgefüllt einschl. Rechnungskopie einsenden an: ***unipool*** swimmingpools + Fitness, Rudolf-Diesel-Straße 16, 22941 Bargteheide